

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 171.

Donnerstag den 24. Juli

1884.

Tannus-Club,



Section Wiesbaden.

Sonntag den 27. Juli

Nachmittags 3 Uhr:

Feier der Einweihung des neuerrichteten Aussichtsthurmes auf der „Zange“ bei Hallgarten.

Abfahrt: 12 Uhr 30 Min. Mittags per Extrazug der Rheinbahn nach Gattenheim (Sonntags-Billet — der Zug fährt bis Rüdesheim und hält an allen Zwischenstationen). — **Empfang** seitens der Gemeindebehörden und des Fest-Comité's in Gattenheim. **Festzug mit Musik nach dem Festplatz.**

Der unterzeichnete Fest-Ausschuss ladet die Behörden, die Bewohner und Vereine Wiesbadens und des Rheingaus, insbesondere auch die Mitglieder des Tannus-Clubs und deren Familien zu dieser Feier hiermit ergebenst ein. Für angemessene Unterhaltung, sowie für Bewirtung sind geeignete Vorkehrungen getroffen. Festtheilnehmer, welche sich eines Wagens bedienen wollen, sind ersucht, desfallsige Mittheilung bis Samstag den 26. Juli Mittags 1 Uhr dem Herrn Musikalienhändler Schellenberg, Kirchgasse 33, zukommen lassen zu wollen.

Wiesbaden, den 23. Juli 1884.

Der Fest-Ausschuss:

Beckel, Daniel, Dachdeckermeister, Wiesbaden.
Bergas, Dr. Janaz, Rechtsanwalt, Wiesbaden.
v. Bibra, Freiherr, Wilh. Stegmann, Wiesbaden.
v. Bodenstedt, Professor, Wiesbaden.
v. Born, Wilhelm, Rentner, Wiesbaden.
Brambeer, Wilhelm, Consul, Wiesbaden.
Burgess, Joseph, Geisenheim.
Buxmayer, A. Lehrer, Wiesbaden.
Cäsar, Jean, Bierbrauereibesitzer, Wiesbaden.
Clos, Heinrich, Domänen-Rath, Wiesbaden.
Cramer, Lieutenant a. D. und Gutsbesitzer, Wiesbaden.
Ditt, Heinrich, Restaurateur, Wiesbaden.
v. Eck, Victor, Justizrath, Wiesbaden.
Eckerlin, Heinrich, Baunternehmer, Wiesbaden.
am Ende, Gustav, Landgerichts-Director, Wiesbaden.
Finkler, Anton, Rechnungsrath, Wiesbaden.
Flindt, Wilhelm, Canzleirath a. D., Wiesbaden.
Flindt, Adolf, Oberförster, Hofanlage.
Fresenius, Dr. R., Geh. Hofrath, Wiesbaden.
Gastell, Otto, Commerzienrath, Wiesbaden.
Grünthaler, Franz, Bildhauer, Wiesbaden.
Heidecker, Fritz, Turnlehrer, Wiesbaden.
Heuzeroth, Wilhelm, Kaufmann, Wiesbaden.
Heyl, Ferdinand, Cur-Director, Wiesbaden.
v. Ibell, Dr. Carl, Erster Bürgermeister, Wiesbaden.
v. Knoop, Julius, Rentner, Wiesbaden.
Krah, Eduard, Kaufmann, Wiesbaden.
Krane, Heinrich, Bahntechniker, Wiesbaden.
Krämer, Martin, Gastwirth, Hallgarten.

Kreis, Franz, Regierungs-Secretär, Wiesbaden.
Kreis, Bürgermeister, Hallgarten.
Landrock, Christ, Schuhmacher, Wiesbaden.
v. Langenbeck, Dr. B., wirl. Geh. R., Wiesbaden.
Mare, Dr. Alexander, pract. Arzt, Wiesbaden.
Martin, Jean, Kaufmann, Wiesbaden.
Metz, Redacteur, Rüdesheim.
Orth, Heinrich, Gastwirth, Hallgarten.
Pfeiffer, Jacob, Landrentmeister, Wiesbaden.
v. Reichenau, Carl, Major z. D., Wiesbaden.
v. Reichenau, Gutsbesitzer, Heudorf.
Russart, J. G., Regierungs-Secretär, Wiesbaden.
Sahl, August, Weinbändler, Rüdesheim.
Sahl, Adam, Rüdesheim.
Sartorius, Otto, Landesbank-Director, Wiesbaden.
Schellenberg, Franz, Kaufmann, Wiesbaden.
Schliessmann, G. R., Rentner, Wiesbaden.
Scholz, Carl, Rechtsanwalt, Wiesbaden.
Schweissguth, Theodor, Rentner, Wiesbaden.
Securius, W. A., Rentner, Wiesbaden.
Seher, Friedrich, Director, Wiesbaden.
Sturm, Albert, Weinbändler, Rüdesheim.
Sturm, Otto, Weinbändler, Rüdesheim.
Söhnchen, Valentin, Gastwirth, Hallgarten.
Stettler, J. G., Gemeinderath, Hallgarten.
de Weerth, Arthur, Rentner, Wiesbaden.
Wendroth, Rentner, Wiesbaden.
Winter, Ernst, Director, Wiesbaden.
Wirth, Christ, Landes-Director a. D., Wiesbaden.

Zeiger, Julius, Buchbändler, Wiesbaden.

236

F. G. Kreymeyer - Bielefeld - Leinen- & Gebilde-Fabrik, gegründet 1855.

Specialität in Damen- und Herrenwäsche. Uebernahme ganzer Ausstattungen zu Fabrikpreisen!
Vertreter: C. A. Otto, Comptoir und Musterlager, 17 Taunusstrasse, I. Etage.

Für mein **Agentur-Geschäft** suche gegen Gehalt und gute Provision einen tüchtigen **Reisenden** event. auch **Dame** zum sofortigen Antritt. Kenntniss der Manufacturbranche bedingt. Offerten mit Angabe der früheren Thätigkeit unter H. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4352

Alle Damenstickereien in weiß, bunt, Gold und Silber werden in und außer dem Hause angenommen Friedrichstr. 30. 4349

Ein **Kind** von 1 bis 1 1/2 Jahr findet **gute Pflege**. Näh. Webergasse 42 im Seitenbau. 2 Treppen links. 4385

Costume werden angefertigt, auch welche zugeschnitten und eingerichtet Friedrichstraße 33, 3 Stod links. 4311

Küchenschranke zu verkaufen Römerberg 32. 4313

Ein gebrauchter, leichter **Wagen (Landauer)** zu verkaufen Beßstraße 8. 5342

Ein gutes **Zugpferd** preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4308

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Nähen und auf der Maschine geübt, sucht Beschäftigung. Näheres Reugasse 10. 4344

Arbeit im Waschen u. Büßen gesucht. R. Kerostraße 35. 4318

Ein **reines Mädchen**, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle d. **Fr. Schug, Hochstraße 6**. 3625

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung bis Anfang October bei einer kleinen Familie oder alleinstehenden Dame; dasselbe ist fleissig, kann selbständig ein Hauswesen führen, nähen, bügeln, kochen, und sieht weniger auf grossen Verdienst als auf anständige Behandlung. Gef. Offerten unter K. A. an **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31**. 4376

Ein **gefehtes Mädchen** mit guten Zeugnissen wünscht Stelle auf gleich. Näh. **Schwalbacherstraße 55, Parterre links**. 4364

Ein **gefehtes Mädchen** (erfahrene Wärterin) wünscht Stellung auf gleich. Näh. **Schwalbacherstraße 55, Parterre links**. 4364

Ein **reines Mädchen**, das selbstständig bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres **Kerostraße 13 im Hinterhaus**. 4320

Ein Mädchen mit 5jährigen Zeugnissen, das die feinebürgerliche Küche versteht, und ein Hausmädchen mit 4jährigen Zeugnissen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4388

Ein junges Mädchen, welches etwas zu nähen versteht und bügeln kann, sucht Stelle bei einem oder zwei Kindern. Näh. **Adlerstraße 21 im Laden**. 4340

Gute Köchinnen empfiehlt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4388

Ein Hausmädchen, welches selbstständig schneidern kann und die feine Wäsche versteht, sucht Stelle. Näh. **Exped.** 4343

Ein braves, anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in der Haushaltung selbstständig ist, sucht Stelle auf 1. August. Näh. **Weilstraße 6, Parterre**. 4334

Ein **braves Mädchen** sucht eine Stelle. Näheres **Römerberg 6, 1 Stiege hoch links**. 4326

Eine Erzieherin, musikalisch, welche englisch und französisch spricht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4388

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. **Philippbergerstr. 2, Frontsp.** 4368

Ein tüchtiges Buffetfräulein mit 3jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 4388

Haus-, Küchen-, Kinder- u. Ladenmädchen, 1 Köchin suchen Stellen durch Frau **Stern, Kronplatz 1**. 4373

Haus- u. Kindermädchen mit guten Zeugnissen, welche nähen, bügeln u. serviren können, werden sofort u. später gut empfohlen durch Frau **Jakobi, Mainzerstraße 9 in Biebrich**. 4384

Ein gutempfohlener Diener empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4388

Ein Diener mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei einem Herrn oder bei einer Herrschaft, hier oder auswärts. Näheres Expedition. 4339

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin, welche einigermaßen Kenntnisse unserer Branche besitzt, sowie ein junges Mädchen mit guten Schulkenntnissen als **Lehrmädchen** können eintreten bei

J. Hirsch Söhne,

Band-, Spitzen- und Modewaaren-Geschäft, Webergasse 3. 4327

Suche einige Mädchen zum **Belzuhen**.

A. Opitz, Webergasse 17. 4380

Ein Monatmädchen wird für den ganzen Tag gesucht Spiegelgasse 1 im Laden. 4333

Ein junges, ordentliches Mädchen für Nachmittags gesucht. Näheres Expedition. 4321

Gesucht: Haus- und Küchenmädchen, solche für Mädchen allein, 15 bis 18 Mark Lohn monatl. Näh. **Hochstraße 6**. 4085

Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gut versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht **Platterstraße 1d**. 4316

Gesucht ein feineres, gefehtes Kinder mädchen nach dem Eliaß durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15**. 4376

Gesucht: Eine Restaurationsköchin, 1 Herrschaftsköchin, 1 besseres Hausmädchen, 3 Mädchen als allein, sowie 4 Mädchen vom Lande d. **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55**. 4364

Gesucht eine feinebürgerliche Köchin, ein Gerodmädchen, Hotelzimmermädchen, Mädchen für allein, eine Restaurationsköchin und ein tüchtiges, einfaches Ladenmädchen durch

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 4376

Gesucht: Eine Köchin für auswärts, 1 Buffetfräulein, Kellnerin, bürgerl. Köchin, Haus- und Küchenmädchen, 1 junger Kellner durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15**. 4369

Beisöchin sucht **Ritter's Bureau, Webergasse 15**. 4375

Ein einfaches, starkes Mädchen gesucht H. Webergasse 10. 4366

Ein Mädchen für die Küche gesucht **Mühlgasse 3**. 4378

Eine angehende Kammerjungfer, mit guten Zeugnissen versehen, sucht **Ritter's Bureau, Webergasse 15**. 4375

Ein braves, erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gutbürgerlich kochen kann, sowie in Haus- und Handarbeiten bewandert ist, wird für einen stillen, vornehmen Haushalt zum 1. October gesucht **Adelheidstraße 41, 2 Stiegen hoch**. 4370

Näh. von 10—11 Uhr Vormittags. 4370

Gesucht 4—5 Mädchen für gleich H. **Kirchgasse 2, 2 Tr.** 4325

Ein nettes Buffetmädchen und 1 tüchtiges Mädchen in ein Privat-Hotel sofort gesucht; ferner 3 brave Mädchen für allein durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10**. 4366

Ein braves, reines Mädchen wird auf gleich gesucht **Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts**. 4365

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht. Näheres **Faulbrunnenstraße 3 im Spenglerladen**. 4328

Ein **Kinder mädchen** wird auf den 1. August gesucht **Moritzstraße 46, II**. 4322

Eine gesunde **Schenkamme** gesucht. R. **Exp.** 4348

Ein Mädchen für die Küche sogleich ges. **Kochbrunnenplatz 3**. 4309

Ein junges Mädchen gesucht **Kirchhofsgasse 2, Hinterhaus**. 4345

eine Stiege hoch. 4386

Dienstmädchen sofort gesucht. Näh. **Expedition**. 4386

Lapezirergerhülfe auf **Möbelarbeit** gesucht **Feldstraße 25**. 4387

Ein guter **Anschläger** wird gesucht **Oranienstraße 16** bei **Zeiger**. 4320

Fuhrleute

gesucht. Näh. **Louisenstraße 25, Hinterhaus**. 4336

(Fortsetzung in der Beilage.)

5000 Mark auf sichere I. Hypothek sofort ohne Zwischenhändler gesucht. Offerten unter A. 7 an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31, erbeten. 4377

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Montag den 21. Juli auf dem Wege zur Dietenmühle oder am Curhause ein **silberner Bleistifthalter**. Abzugeben gegen Belohnung **Wilhelmsplatz 2. 4304**
Ein Schlüssel und ein **Thaler** gefunden im „**Deutschen Hof**“. 4367

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwester,

Elise,

nach langen, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wilhelmine Bender, geb. Rheinländer.
Charlotte Rheinländer. 4360

Todes-Anzeige.

4332

Heute erlöste Gott meine liebe Frau,

Cäcilie Stolle,

geb. **Weber**,

in ihrem 60. Lebensjahre durch einen sanften Tod von ihren langjährigen, schweren Leiden.

Wiesbaden, den 23. Juli 1884.

Der trauernde Gatte:

J. Stolle, Obergeringieur a. D.

Die Beerdigung findet **Samstag den 26. Juli Vormittags 11 Uhr** vom **Leichenhause** aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder, **Carl**, heute Morgen 6 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 23. Juli 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen:

A. Schmitt, Stations-Vorsteher, und Familie.

Die Beerdigung findet **Samstag den 26. Juli Morgens 8 1/4 Uhr** vom **Leichenhause** aus statt. 4381

Dankagung.

Allen Denen, welche unsere liebe, gute Tochter und Schwester, **Helene Westenburg**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie Allen, die ihr während ihrer Krankheit hilfreich zur Seite standen und für die überaus zahlreichen Blumenpenden sagen innigen, herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

3950

Peter Westenburg Wwe.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, dass meine liebe Frau,

Maria Prinz,

geb. **Herber**,

nach langem, mit grosser Geduld getragenen, schwerem Leiden dem Herrn entschlafen ist.

Schierstein, den 22. Juli 1884.

Martin Prinz.

Die Beerdigung findet **Donnerstag den 24. Juli Nachmittags 4 Uhr** statt. 4307

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegerjohn, den **Rechtsanwaltsgehilfen**

Philipp Ritter,

seiner erst vor Kurzem verchiedenen Gattin nachfolgen zu lassen.

Die Beerdigung findet **Donnerstag den 24. Juli Nachmittags 6 Uhr** statt.

Bierstadt, den 23. Juli 1884.

4315

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denen, welche bei dem uns betroffenen, schmerzlichen Verluste unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders ihre Theilnahme durch das letzte Geleite, sowie durch die Blumenpende erwiesen haben, sagen hierdurch den herzlichsten Dank

C. Theod. Wagner

3987

und Söhne.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem Tode unserer geliebten Frau, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante,

Helene Haupt, geb. **Darmstadt**,

sowie für die zahlreichen Blumenpenden sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

4104

Peter Haupt.

Reichassortirtes Musikalien = Lager und Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese zu empfehlen unter mehr-
jähriger Garantie C. Wolf, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101

Bergmann's

Kinder-Wasch- & Bade-Seife,

mildeste Seife zum Baden kleiner Kinder, unverfälscht

und frei von jeder Schärfe, in Packeten à 3 Stück
50 Pf. bei W. Hammer, Kirchgasse 2a. 3213

Billige Retourgelegenheit

Ende dieses oder Anfang nächsten Monats durch einen großen
Möbelwagen von

Wiesbaden nach Frankfurt a. M.

Näh. bei den Herren J. & G. Adrian in Wiesbaden oder
bei G. L. Jansen in Frankfurt a. M. (M.-No. 586.) 363

Gebrannten

Kaffee

eigener Brennerei, stets frisch, in 14 Sorten von
90 Pfg. an bis 2 Mk. per Pfund. Als besonders
preiswerth empfehle ich die Sorten

à Mk. 1.20, 1.40 und 1.60 per Pfd.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,

4383

2 Goldgasse 2.

Aechtitalienische Salami

(Salami di Codognia).

4372

J. M. Roth, grosse Burgstrasse 4.



Geflügel,



jeden Tag frisch geschlachtet, empfiehlt

Leopold Herz,

4359

12 Grabenstraße 12.

Bei Porzellanmaler F. Nolte, Karlstraße 44, eine
Stiege hoch, wird Alles getittet, Porzellan feuerfest. 15948

Drei Zimmer-Douche

werden billig abgegeben 3 Bahnhofstraße 3.

232

Mainzerstraße 15 sind Stachelbeeren (reine), sowie Äpfel
für Gelée abzugeben. 4362Kartoffeln, prima Frankenthaler, per Kumpf 36 Pfg. bei
4379 Chr. Diels, Diebgergasse 37.Ein neuer Landauer und ein gebrauchter, noch in
sehr gutem Zustande befindl. Glaslandauer stehen
preiswürdig zu verkaufen Herrnmühlgasse 5. 4241

Kohlstroh u. Kohlspreu zu h. Schwalbacherstraße 39. 4185

Morgen Freitag den 25. Juli: Große Abschieds-Vorstellung.

Circus Corty-Althoff, Wiesbaden, an der
Rheinstraße. — Heute Donnerstag den 24. Juli
Abends 8 Uhr: Große Gala-Vorstellung zum
Benefiz der hier so beliebten Geschwister Althoff.
In dieser Vorstellung kommen 60 Pferde zur Verwendung,
die durch die Benefizianten theilweise in der hohen Schule
geritten, theilweise in Freiheit vorgeführt werden. — Zum
1. Male: **Commandeur**, Rothschimmelhengst, in allen
Gangarten der hohen Schule geritten von **Pierre
Althoff**, Benefiziant, in der Parade-Uniform des preuss.
Königs-Jusaren-Regiments. — Zum 1. Male: **Die
hohe Schule** auf dem braunen ostpreussischen Voll-
blutpferd **Ermosso**, geritten von der 12jährigen **Adele
Althoff**, Benefiziantin. — Zum 1. Male: **Salto
mortale**, vorwärts und rückwärts — non plus ultra —
auf ungesatteltem Pferde, ausgeführt von **Alfons
Althoff**, Benefiziant. — **Pas des deux sérieux**,
Rinderballet, getanzt von der kleinen **Marie** und
Helene Althoff, Benefiziantinnen. Von Kindern in
diesem Alter noch nicht ausgeführt — Zum 1. Male:
Jeramin, ostpreussischer Schimmelwallach, in der hohen
Schule geritten von Fräulein **Alexandrine Althoff**,
Benefiziantin. — Zum 1. Male: **Parforce-Touren**
und **Sprünge** in der größten Carrière zu Pferde aus-
geführt von **Adele Althoff**, Benefiziantin. — **Jong-
leur-Produktionen**, verbunden mit **Violin-Solo**
aus der Oper „Die Bombarden“, zu Pferde ausgeführt
von **Pierre Althoff**, Benefiziant. — Zum letzten
Male: Auftreten der unübertrefflichen Turner Gebrüder
Banola in ihren außerordentlichen Leistungen am drei-
fachen Reck, sowie letztes Auftreten der Turnerkönigin
Senorita Amoros. — **8 Trakehner Rapp-
hengste**, in Freiheit dressirt und zusammen vorgeführt
von Director **Althoff**. — Zum 1. Male: **Grosses
Manöver**, geritten von 12 Damen in hocheleganten
Costümen à la moyen-âge, commandirt von Fräulein
Alexandrine Althoff, Benefiziantin. — Vorführung
sämtlicher Freiheitspferde durch Director **Althoff** und
den Benefizianten **Pierre Althoff**. — Alles Uebrige
durch Zettel und Programme.

Hochachtungsvoll
Corty-Althoff, Directoren.

Einladung! Ermutigt durch die vielen uns
zu Theil gewordenen Beifallsbezeu-
gun-gen während unseres hiesigen Aufenthaltes, wagen
wir zu hoffen, daß ein hochverehrliches Publikum uns
auch zu unserer **Benefize-Vorstellung** ihre rege
Theilnahme nicht versagen wird, weshalb wir zu recht
zahlreichem Besuche ganz ergebenst einladen uns er-
lauben.
Hochachtungsvoll
247 Geschwister Althoff.

Restauration Dienstbach,

20 Kirchgasse 20.

Empfehle einen guten Mittagstisch, warmes und kaltes
Frühstück, reinen Wein, Apfelwein, sowie ein ausge-
zeichnetes Glas Lager- und Exportbier aus der
Brauerei Gratweil. 4347

Bordeaux- und Burgunder-Weine,

Sherry, Madeira, Marsala, Malaga, Portwein,
Arac, Rum, Cognac empfiehlt in anerkannt guten
Qualitäten J. M. Roth, grosse Burgstrasse 4. 4371



Turn-Verein.

Die sämmtlichen Turner und Böglinge werden zur Theilnahme an dem regelmäßigen Turnen unter Bezugnahme auf die Turn-Ordnung aufzufordern. Der Vorstand. 193

Zither-Club.

Heute Donnerstag Abends 9 Uhr: Probe. (Nach derselben ein Fäßchen.) Um zahlreiches Erscheinen bittet
4330 Der Vorstand.



Wiesb. Rhein- und Taunus-Club.

Samstag den 26. Juli: Stiftungsfest in der „Kassauer Bierhalle“ an der Frankfurterstraße. Beginn des Festes Abends 8 Uhr. Einführung Fremder gestattet. Für genügende Unterhaltung ist Sorge getragen. Sämmtliche Mitglieder und deren Familien sind hierdurch höflichst eingeladen, der Feier beizuwohnen.
196 Der Vorstand.

Fachverein der Schreiner.

An die Schreiner Wiesbadens!

Alle Diejenigen, welche sich an dem Zuge des Turnfestes betheiligen wollen und sich noch nicht angemeldet haben, werden ersucht, sich **Samstag den 26. Juli Abends 8 1/2 Uhr** im Vereinslokale des Fachvereins, Gasthaus „Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37, anzumelden.
4338 Der Vorstand.

Krankentasse für Frauen und Jungfrauen.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss der verehrl. Mitglieder, daß das Mitglied Frau **Steuernägel**, Dohheimerstraße 13, zur **Vereinsdienerin** ernannt worden ist.
4361 Der prov. Vorstand.

Männergesangsverein „Alte Union“.

Nächsten Sonntag den 27. Juli
von Nachmittags 3 Uhr ab:

Großes Waldfest „Unter den Eichen“

zu beiden Seiten des Weges am Abhange der Schießhallen nach der Esch'schen Brauerei zu. Für allmögliche Belustigung, wie: Musik, Gesang, Tanz, Wurstschneppen, Damen-Wettlauf u. s. w., sowie gutes Lagerbier, diverse kalte Speisen und ausreichende Sitzplätze ist bestens gesorgt. Der Rückmarsch erfolgt mit Musik und bengalischer Beleuchtung. Freunde und Gönner, sowie auch die heimkehrenden Besucher von dem Rennen im Adamsthal ladet zum Besuche freundlichst ein
355 Der Vorstand.

Blinden-Anstalt.

Durch Herrn Kaufmann **Enders** aus einem Vergleich von Ungenannt 50 Mark erhalten zu haben, bescheinigt herzlichst dankend
Der Vorstand. 146

Um mein Lager zu räumen, gebe folgende Waaren zum Einkaufspreis ab: Wolle, Baumwolle, Linsen, Rümpfe, Pfeifen und sonstige Gegenstände.
4342 Frau Marth, Adelsbaidstraße 31.

Ein gut erhaltener Kleinscher Concertflügel (System Erard) steht zu verkaufen. Anzusehen Vormittags von 9 bis 11 Uhr Nerostraße 26, 2. Stod.
4331

Webergasse 8.

Badhaus „Zum Stern“.

J. A. Bôché.

Wegen bevorstehenden Umzugs Spiegelgasse 1:

Ausverkauf

sämmtlicher

4363

Herren- und Kinder-Strohhüte
zu außerordentlich billigen Preisen.

J. A. Bôché,

Badhaus „Zum Stern“.

Webergasse 8.

Wollene Culten.

Piqué- und Waffel-Bettdecken,
Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen.

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Federleinen, Daunen-Koeper, Matratzendrille,
Rosshaare, Rouleauxstoffe.

Plumeauxstoffe.

Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

3 Michelsberg 3, 3 Michelsberg 3, Thorfahrt. 4299

Meinen werthen Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß die gewünschten **seidenen Handschuhe** in allen Farben und Nummern, sowie großer Auswahl angekommen sind. Ebenso ein Vollen gestrickter Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, 3 Paar schon von 1 Mark an, in allen Farben. — Bitte, dies zu beachten!

Wiederverkäufer erhalten wie bisher besonderen Rabatt, auch Privatkunden, welche für über 15 Mk. kaufen, erhalten Rabatt.

Canton-Thee-Gesellschaft

London — Hamburg.

Depot unserer hochfeinen Thee's in stets
frischer Waare bei

F. Urban & Co.

4358

11 Langgasse 11.

Himbeer-Marmelade

(Fruchtzucker) à 40 Pfg. fortwährend zu haben bei
4382 J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.

Guterhaltenes **Manufaktur** (größeres Format) zu kaufen
geht Marktstraße 1. 4323

Ein feiner, gut dressierter, junger **Wops** zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 4374

Ein schöner, großer, gelbweiser **Leonberger Hund**, welcher
sich vorzüglich für eine Familie mit Kindern eignet, ist nebst Hund-
hütte für 100 Mk. zu verkaufen Kapellenstraße 2, Parterre. 4336

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Für etwa drei Wochen wird vom 18. August an Pension
für drei Personen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
A. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4351

Angebote:

Friedrichstraße 2, erste Etage, gleich am Curpark.

Comfortable, möblierte Familienwohnung, einzelne Zimmer
mit und ohne Pension. **Badeeinrichtung.** 4346

Kirchstraße 2, 3. Stock, ist ein möbliertes Zimmer sofort oder
auf 1. August zu vermieten. Näheres im Hutladen. 4319

Taunusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche,
sofort oder später zu verm. 4314

Weilstraße 7, Parterre, ein schönes, möbliertes Zimmer zu
vermieten. 4354

Möblierte Wohnung von 1 bis 2 Zimmern mit
Küche oder ohne Küche sofort preis-
würdig zu vermieten Bleichstraße 12, 1. Etage. 4048

Ein bis zwei möblierte Parterre-Zimmer sind sofort zu vermieten
Friedrichstraße 30. Auch können daselbst Mädchen, welche
in Geschäfte gehen, Schlafstelle erhalten. 4350

Zwei oder drei möblierte Zimmer, Hoch-Parterre, Sonnenseite,
zu vermieten. Näheres Balkmühlstraße 3a. 4357

Keller zu vermieten.

Der grosse, schöne, bisher von Herrn **Wenz** innegehabte
Eiskeller sofort zu vermieten.

C. A. Otto, 17 Taunusstrasse. 13358
(Fortsetzung in der Beilage.)

Für den verunglückten Tagelöhner **Heinrich Böll** von Dohheim
sind bei der Expedition d. Bl. ferner eingegangen: Von 3. 5 M.,
welches dankend bescheinigt wird.

Tagess-Valender.

Donnerstag den 24. Juli.

Bewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von
2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr:
Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttritte; 8 1/2 Uhr: Ringen-
turnen der Jünglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.
XV. Mittelrheinisches Turnfest. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung der Mit-
glieder des Jug- und Ordnungsausschusses im „Deutschen Hof“.
Taunus-Club, Berl. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokal.
Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Fischer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Lozales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 22. Juli. — Schluß.) Herr
Ingenieur Richter referirt ferner über Folgendes: Herr Rentner J. Kimmel
beabsichtigt, auf seinem Grundstück an der Frankfurterstraße (oberhalb der
Martinstraße) ein Landhaus zu erbauen und ersucht um Angabe der event.
städtischen zu erwartenden Bedingungen. Unter Hinweis auf das Protokoll
vom 3. März 1881 beantragt die Bau-Commission, zunächst für das frag-
liche Terrain einen Fluchtilinienplan ausarbeiten zu lassen, was geschehen

soll. — Das Gesuch des Herrn Rentner Louis Hack, betr. Verlängerung
der Concession zur Erbauung eines Landhauses an der verlängerten Stif-
straße, wird auf Genehmigung begutachtet. — Auf Widerruf wird zur
Genehmigung empfohlen das Gesuch des Herrn Gärtners Karl Becker,
betr. die Anlage eines Gewächshauses auf seinem Grundstück Mitter-
straße 21a; hierbei wird ferner die Zustimmung des Nachbarn, Herrn
Meßger S. Cron, vorbehalten. — Der Beschluß über die gewünschte
Dachstuhl-Veränderung seitens des Herrn Ph. v. Köhler, Sonnenberger-
straße 45, war bis nach Einsichtnahme des betr. Situationsplanes aus-
gesetzt. Nachdem Letztere stattgehabt, beantragt die Bau-Commission, dem
Gesuche, betr. Anlage von zwei Einfahrten, unter der Bedingung will-
fahren zu wollen, daß der Beschäftigte der Trottoirs den Betrag von
80 Mk. der Stadtkasse zur Verfügung stellt. — Gegen den abgeänderten
Fluchtilinienplan für den Distrikt „Leimen“ sind innerhalb der gesetzlich
Offenlagefrist Einwendungen nicht erhoben worden und wird derselbe nunmehr
definitiv festgesetzt bzw. weitere 8 Tage offengelegt. — Nachdem der gegen
den Fluchtilinienplan im Distrikt „Kohlforb“ südlich der Albrechtstraße
von Herrn Bauunternehmer Karl Heilheider erhobene Einwand zurück-
gezogen ist, wird die förmliche Feststellung des qu. Planes und die Offen-
legung desselben auf weitere 8 Tage beschloffen. — Bezüglich der Anlage
der neuen Straße von der Mainzerstraße nach der Frankfurterstraße
sind Streifen daselbst liegender Acker nöthig, und berichtet hinsichtlich des
Eigentums der Kirchengemeinde (Acker der ersten und zweiten Pfarrei)
die Bau-Commission dahin, daß letzteres nicht dem Terrain des Herrn
Weinbändlers See gegenüberliege, sondern dessen Nachbar gen Osten. Nach
Ansicht der Bau-Commission erscheine daher Herr See nicht zur Erwerbung
der betr. Parzellen verpflichtet. Uebrigens würden die Pfarracker zukünftig
auch durch die projectirte Verlängerung der Victoriastraße
durchschnitten, und es empfehle sich daher sowohl für Herrn See, als auch
für die Stadtgemeinde, betreffs der Erwerbung der fraglichen Parzellen
sich noch abwartend zu verhalten. — Betreffs der Erwerbung einer domänen-
fälligen Fläche an der oben erwähnten projectirten Straße empfehlen
sowohl die Fluchtilinien- als auch die Bau-Commission dem Gemeinderath,
diese fälligen Parzellen nach Maßgabe der Ministerialverfügung vom
30. v. M. auf Kosten des Herrn Weinbändlers See zu erwerben. Beiden An-
trägen stimmt der Gemeinderath in seiner heutigen Sitzung bei. — Der
Polizeipräsident Dr. v. Strauß erinnert an die Reinhaltung der
Straßen von thierischen Excrementen durch Dünger-Aufwäger.
Es wird beschloffen, dahin zu antworten, daß unter Beugnahme auf die
am 11. d. M. in Gegenwart des Erfinders, Herrn Düker in Dieblich,
mit dessen Dünger-Aufwäger vorgenommenen Probestiche für die Stadt-
gemeinde a. J. kein Anlaß vorliegen dürfte, der Sache praktisch näher zu
treten, da die Idee des Erfinders wohl anerkennenswerth, die Ausführung
derselben aber noch nicht völlig gereift erscheine, und da, wie nachträglich
mitgetheilt, die Droschkenbesitzer sich noch ablehnend verhalten. Man wolle
hier abwarten, wie sich in einer anderen bedeutenderen Stadt ein Ver-
such im Großen mit den fraglichen Aufwägern bewähren würde. —
Herr Ränder W. Bind bittet um Regulirung der Dach-Angelegenheit an
seinem Neubau und referirt die Bau-Commission Folgendes hierzu: Da
nach dem Voranschlag des Stadtbauamtes die Ueberwölbung des Daches
Herstellung einer genügend starken Stühmaner gegen den Nachbar A. Müller
und die Ueberwölbung des Gewölbes nicht städtischerseits so billig hergestellt
werden kann, daß der von Herrn Bind pro Quadratruß Dachfläche ge-
botene Preis — 560 Mk. — auch nur annähernd ausreichen würde, und
da ferner der Nachbar, Herr Schreiner A. Müller, auf die Abtretung eines
schmalen Streifens zur Errichtung einer Stühmaner nicht eingehen will,
empfiehlt die Bau-Commission: Der Gemeinderath wolle Herrn Bind die
fragliche Dachfläche pro Ruß mit 50 Mk. abtreten, falls er sich verpflichtet,
das Dachgewölbe unter Aufsicht des Stadtbauamtes in mindestens 1 Meter
lichte Weite und 1,5 Meter lichte Höhe, und das Mauerwerk des Gewölbes
und der Stühmaner in solcher Stärke und so solid herzustellen, daß in
alle Zukunft keine Beschädigungen — weder an dem Mauerwerk noch an
dem benachbarten Eigenthum — vorkommen können, daß der Stadt das
Recht des ungehinderten Wasserlaufes für den Bach servitutärlich bestell-
t wird, daß Herr Bind für die dauernde Instandhaltung der von ihm ge-
schaffenen Anlagen aufkommt und daß dem Nachbar Müller die bestehende
Gerechtigkeit des Wasserablaufes, der Dachtraufe, des Canals und des
Wassersteins verbleiben. Die Genehmigung des Bürgerausschusses bleibt
vorbehalten. — Das Gesuch des Herrn Rentner Otto Hoffmann, betr.
Erbauung einer Villa auf seinem Grundstück an der Emilienstraße, wird
unter der Bedingung genehmigt, daß Gesuchsteller die Kosten der Herstellung
des noch fehlenden Plastertrottoirs mit 13 Mk. pro Meter Frontlänge
vorab sichert. — Auf Genehmigung begutachtet wird das Gesuch der Frau
Helene Prange Wwe., betr. Erbauung eines Wohnhauses am Grund-
stück Schließlich wird die Lieferung von Bänken für die Hallenmeister des
städtischen Schlachthauses an Herrn E. Neugebauer vergeben. (Hierzu
geheime Sitzung.)

* (Der Gemeinderath) vergab in seiner vorgestrigen vertraulichen
Sitzung auf Grund der Submissionsofferten die Arbeiten bzw. Lieferungen
für die Bauten auf dem neuen Bauhof an der Mainzerstraße an die
Mindestfordernden, nämlich Loos 1 (Grund- und Mauerarbeiten) an Herrn
Heinrich Böhl für 9472 Mk. 15 Pf., Loos 2 (Asphaltarbeit) an die
Firma L. Seebold & Cie. für 80 Mk., Loos 3 (Steinbauarbeit) an
Herrn B. Becker für 2350 Mk., Loos 4 (Zimmerarbeit) an Herrn Heinrich
Heuß für 2096 Mk. 70 Pf., Loos 5 (Dachdeckerarbeit) an Herrn A. Schwarz
für 724 Mk. 5 Pf., Loos 6 (Spenglerarbeit) an Herrn Wilhelm
Hofmann für 255 Mk. 41 Pf., Loos 7 (Schlosserarbeit) an Herrn C.

Brueker für 875 M. 35 Pf., Loos 8 (Schreinerarbeit) an Herrn Emil Reugebauer für 1365 M. 10 Pf., Loos 9 (Glaserarbeit) an Herrn Joh. Födel für 218 M. 75 Pf., Loos 10 (Tänzer- und Anstreicherarbeit) an Herrn Phil. Schmidt für 703 M. 46 Pf.

(Königl. Amtsgericht IX. Sitzung vom 22. Juli.) Vor-
sitzender: Herr Amtsgerichtsrath Otto. Schöffen: die Herren Metzger-
meister Georg Kaumann und Inspector J. Randt, Beide von hier.
— Der bereits mehrfach vorbestrafte ledige Tagelöhner Wilh. L. dahier
wurde am 17. Mai l. J. gegen 10 Uhr Abends in Begleitung der unter
dem Verdacht der Prostitution stehenden Katharine W. von Rimbach von
den beiden Schultheuten Petz und Liebenz in der Nähe der Anlagen
bemerkt. Die W. wurde von dem Schulmann L. angehalten. Da dieselbe
keine genügende Auskunft über den Zweck ihrer nächtlichen Promenade
geben konnte und er deshalb ihre Verhaftung vornehmen wollte, umschlang
die W. ihren Beschützer, der seinerseits versuchte, sie aus der Gewalt des
Schulmannes zu befreien. Als durch die Dazwischenkunft des Schul-
mannes P. das „Liebespaar“ getrennt war und die W. fortgeführt werden
sollte, zog er die Rechte mit Gewalt von dem Schulmann los. In
Folge dieser Gefangenbefreiung sollte er selbst verhaftet werden, rief sich
aber aus den Händen des Schulmannes P. und entkam. Wegen der
Gefangenbefreiung und Widerstands gegen die Staatsgewalt drohte der Ge-
richtshof dem Angeklagten eine zweiwöchentliche Gefängnisstrafe und ver-
urtheilte ihn in die Kosten des Verfahrens. Der Vertreter der Königl.
Staatsanwaltschaft hatte 4 Monate Gefängnis beantragt. — Der Metzger-
lehrling Wilhelm H. wurde von der Anschuldigung am 25. November
v. J. den Gefreiten Heinrich Herschel von der 2. Compagnie im Hess.
Füsilier-Regiment No. 80 in Gemeinschaft mit dem Gefreiten Müller zu
Mainz vorläufiglich misshandelt zu haben, kostenlos freigesprochen
und den gegen ihn ergangene Haftbefehl aufgehoben. — Ausgesagt wurde,
weil eine Zeugin nicht erschienen ist, die Strafsache gegen den hiesigen
Schuhmacher Heinrich B. Ein neuer Termin wurde auf Dienstag den
19. August Vormittags 10 Uhr anberaumt. Die zum heutigen Termin
unentschuldigst ausgebliebene Zeugin Fräulein Stengel zu Mainz wurde in
eine Ordnungstrafe von 5 M. und in die Kosten der heutigen Verhand-
lung verurtheilt. — Der Maurer Philipp M. zu Rimbach, welcher
den dortigen Tagelöhner Spanfus in der Nacht vom 23. auf 24. April
dadurch an der Gesundheit schädigte, daß er, denselben hinterlistig überfallen,
ihm mit einem Prügel, einem gefährlichen Werkzeug, auf eine erschau-
liche Weise körperlich misshandelte, erwirkte daher eine Gefängnisstrafe
von 3 Monaten gemäß dem Antrage der Königl. Staatsanwaltschaft. —
In der Anklagesache gegen den hiesigen Einwohner K. wegen körperlicher
Misshandlung seines Dienstmädchens beschloß auf Antrag der Königl.
Staatsanwaltschaft der Gerichtshof, zur endgültigen Festsetzung des wahren
Thatsbestandes die Verhandlung auszusetzen und zu dem neuen Termine
am Dienstag den 19. August Vormittags 9 Uhr als Zeugen zu laden
die Herren Assessor Schröder, Kreisphysikus Dr. Bidel und Schulmann
Burlardt, der das die Anzeige des angeblich misshandelten Mädchens bildende
Protokoll aufgenommen. — Ende April l. J. nahm der hiesige unbestrafte
Tagelöhner August K. zu Heinrich dem Gastwirtze Ph. Haber daselbst
im „Kaiser Hof“, wo er beschäftigt war, zwei Gartenstühle mit. Drei
bis vier Wochen später entdeckte der Diebstahls-Verwalter in der Ver-
handlung des Angeklagten, wohin er gekommen war, um Einkäufe zu
machen. Der eine Stuhl war zerbrochen. Der Angeklagte gab zu,
die Stühle mitgenommen zu haben, bestritt indeß, dabei eine rechtswidrige
Absicht gehabt zu haben. Die beiden Stühle habe er nur deshalb
mitgenommen, weil seine eigenen in Reparatur gewesen seien. Sein
unfluges Handeln wird er mit 3 Tagen Gefängnis zu büßen und
außerdem noch die Kosten des Verfahrens zu tragen haben.

(Stechbrief.) Das hiesige Polizei-Präsidium erläßt einen Stech-
brief gegen einen unbekannten Mann, circa 30 Jahre alt, mittelgroß, wahr-
scheinlich dunkelbraunes Haar, bartlos — an den Wangen Bartkoppeln —,
kleines Gesicht, dunkelblaue Augen, trug schwarzen, niedrigen Filzhut,
dunklen Anzug und hatte das Aussehen eines besser gekleideten Hand-
werkers. Derselbe beging am 18. Juli im Wiesbadener Stadtwalde einen
Raubanfall und nahm dabei an sich: eine goldene Uhr — etwa 15 Jahre
im Gebrauch —, auf dem Rückende ein Herzchen, Porzellan-Zifferblatt
mit römischen Zahlen, Secundenzeiger, etwa 70 M. werth; eine goldene
Uhrkette, Werth 85 M.; ein Portemonnaie von schwarzem Leder mit Stahl-
bügel und einem zweiten Stahlbügelverschluss im Innern und etwa 15 M.
Inhalt; eine kleine Tasche zum Umhängen von schwarzem Leder mit gelbem
Tragriemen. An der Außenseite befand sich ein kleineres Täschchen, welches
mittels eines elastischen Riemens zugeknöpft werden kann. Die Tasche ent-
hielt einen Geburtschein für den am 8. October 1853 zu Amsterdam
geborenen Musiklehrer Johannes Kapp, ein Cigarren-Etui von blau-
schwarzem Leder mit kupfernem Bügel und auf dem Deckel mit kleiner
kupferner Figur, eine Nagelschere, eine Flasche Saardl, eine kleine Kleider-
bürste von ovaler Form.

(Auszeichnung.) Se. Majestät der König von Griechen-
land hat dem Königl. Polizei-Präsidenten Herrn Dr. v. Strauß und
Zornow das Commandeurekreuz des Griechischen Erlöser-Ordens verliehen
und Herrn Cur-Director Heyl vor seiner Abreise eine kostbare Brillant-
nadel verehrt.

(Schubert-Bund aus Wien.) In dem Kunstleben unserer
Stadt bildete vorgestern der „Schubert-Bund“ oder: richtiger ausgedrückt,
der Sängerkorps des großen Wiener Lehrervereins „Volkschule“, das Tages-
gespräch. — Wie bereits gemeldet, trafen die Sänger um 11 Uhr 21 Min.
auf dem Taunusbahnhofe hier ein, dort begrüßt und dann vom hiesigen
„Männergesang-Verein“ zunächst nach dem „Nonnenhof“ geleitet, woelbst um

2 Uhr gemeinschaftliche Tafel stattfand, mit der das altrenommierte Gasthaus
wieder einmal seine treffliche Leistungsfähigkeit bewies und über die nur
eine Stimme des Lobes herrschte. Tafelmusik, vom „Männergesang-
Verein“ beigestellt, Neben und Toaste in großer Zahl würzten das
Mahl. Dielem folgte die Besichtigung der Stadt, wobei die Wies-
badener Sangesgenossen natürlich die Führer machten. Leider mußte,
da die Zeit zu kurz, von einem Besuche des Nerobergs abgesehen
werden. Schon von 6 Uhr ab begann die Wanderung nach dem Gur-
hanse seitens Derjenigen, welche dem großen Concerte des „Schubert-
Bundes“ beizuwohnen wollten. Und in der That, es war ein voller Kunst-
genuss, den Accorden dieses wohlgeschulten, stattlichen Chores zu lauschen.
Seine Intonation, wunderbare Abschattirung, schmelzendes pianissimo,
wuchtiges forte, das sind die Vorzüge, wodurch der „Schubert-Bund“ sich
die Herzen der Besucher im Fluge gewann und die Bewunderung des
Publikums in hohem Grade erregte. „Das ist Gesang“, „das heiße ich
Ensemble“, waren oftbemerkte Ausrufungen der stillstehenden, kunstver-
ständigen Zuhörer, denen wir uns aus vollem Herzen anschließen. Die
besten Leistungen waren zweifellos die Chöre: „Der Entenruten“ von Fr.
Schubert und „Vinea“ von Abt. Auch des letzteren Tonmeisters „Maten-
nacht“, in welchem Chor Herr Dr. Stigler den Tenorsolo unter großem
Beifall vortrug, war besonders rein gesungen, nur schien das Tempo
etwas schleppend. Der nimmer verlassene „Studentenchor“ von Werner
wurde da capo verlangt. Was die übrigen Nummern des Programms
anlangt, so hätten wir fast der bei uns weniger bekannten Chöre gern einige
der wirkungsvollen Compositionen Bachner's, Rüden's, Mendelssohn's oder
Kreutzer's gehört. Während des Concertes empfingen die Wiener Gäste einen
prächtigen Vorbeerkranz mit Widmungsschleife vom „Männergesang-Verein“
und ein werthvolles Bouquet von Herrn Cur-Director Heyl. Das Gartenfest,
verbunden mit Feuerwerk, war wie immer brillant. Nach dem Concerte
vereinigte sich der Wiener Sängerkorps mit ihren hiesigen Genossen zu einer
gemüthlichen Unterhaltung in dem Bieralon des Gur-Stabissements, um
später noch einen Schlaftrunk im „Nonnenhof“ einzunehmen. Wahrlich,
das war ein gemüthliches, so recht herzinniges Zusammensein deutscher
Sänger! Zum Schluß die Frage: Haben die Wiesbadener Vereine auch
etwas von dem „Schubert-Bund“ gelernt? Haben sie gesehen, was große
Vereine leisten können, haben sie sich überzeugt, daß kleinere Vereine sich
gar nicht mit ihm messen können und sind sie inne geworden, daß unser
Vereinsleben entliehen einer Centralisation bedarf?

(Circus Corty-Althoff.) Trotz der großen Anziehungskraft,
welche das vorgestern Abend gleichzeitig abgehaltene Curhaus-Gartenfest, ver-
bunden mit einem einmaligen Auftreten des berühmten „Schubertbundes“
ausgeübt hatte, war der Circus Corty-Althoff vollat besucht. Gallerien und
2. Platz waren so stark besetzt, daß später Kommande abgewiesen werden
mußten. Der angekündigte Entscheidungs-Preis-Ringkampf zwischen dem
bis jetzt unbesiegten Athleten Herrn Carl Abs und Herrn Ernst Adler,
Kellnermeister aus Mainz, wurde ausgesetzt. Nicht ganz zwei Minuten
dauerte es und Herr Abs hatte seinen Gegner, trotz dessen äußerst energischer
Gegenwehr, vollständig regelrecht so zu Fall gebracht, daß derselbe mit
beiden Schultern den Boden berührte. Stürmische Bravorufe und der
von Herrn Abs für diese ausgezeichnete Kraftleistung. An demselben Abend
trat auch nach längerer Pause wieder der hier so rasch beliebt gewordene
„Humme Komiker“ Hr. Ferdinand auf. Die gelungene Scene mit
dem Spatentanz erregte allgemeine Heiterkeit. Und in der That, das bloße
Auftreten, Gehen, eine Handbewegung, ein Blick dieses Clown's genügt,
um die Lachmuskeln des ganzen Hauses in steter Bewegung zu erhalten.
Seit einigen Vorstellungen erregt auch die treffliche Reckfängerin Made-
moiselle Jeanette in ihren großartigen Evolutionen auf ungeheuerem
Pferde und ihren Sprüngen durch einen 3 Meter langen Tunnel un-
geheuer, verdiente Beifallsalven. Schließlich lenken wir noch die Auf-
merksamkeit des Publikums auf die heutige Benefiz-Vorstellung der
Gewissner Althoff, die sich mit Recht allgemeiner Gunst und Be-
liebtheit erfreuen.

(Ausflug.) Der Vorstand des „Local-Gewerbevereins“ beabsichtigt
mit den Mitgliedern des Vereins am Sonntag den 8. August einen Aus-
flug nach Frankfurt und am 31. August einen solchen nach Darm-
stadt zu unternehmen.

(D. S. Befinden) des am letzten Sonntag beim Reitrennen ver-
unglückten Regisseurs des Circus Corty-Althoff, Herrn Drexler, ist, wie
wir hören, erfreulicherweise ein so zufriedenstellendes, daß derselbe in
einigen Wochen seine Thätigkeit wieder aufnehmen können.

(Allgemeiner deutscher Handwerkertag zu Frank-
furt a. M.) Die erste Hauptversammlung wurde am Montag Vormittag
in dem großen Saale des „Saalhauses“ von dem Vorsitzenden, Schneider-
meister Gremer (Köln), mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser er-
öffnet. Der als Ehrengast erachtete Polizeipräsident v. Hergenroth
(Frankfurt a. M.) begrüßte hierauf die Versammlung und versicherte die-
selbe seiner vollsten Sympathien. Den ersten Gegenstand der Tagesord-
nung bildete die Frage: „In welchem Umfange und in welchen Grenzen
erstreckt der deutsche Handwerkertag die Beschränkung der zugezogenen
Gewerbesteuer?“ Der Referent darüber, Schneidermeister Fackhauer
(Köln), begründete eine Reihe von Thesen, in denen es u. A. heißt: „Es
ist notwendig, daß den facultativen Innungen so bedeutende gewerbe-
rechtliche Befugnisse verliehen werden, daß der Zutritt zur Innung als
eine Nothwendigkeit erscheint.“ Schornsteinfegermeister Mehnert (Neu-
stadt O.-S.) bat, folgender Resolution zuzustimmen: „Der allgemeine
deutsche Handwerkertag spricht die Hoffnung aus, daß die Reichsregierung

balbige positive Maßregeln zur Erhaltung und Hebung des gewerblichen Mittelstandes ergreift, als welche der Handwerkerstand nur allein die Beschränkung der augelloßen Gewerbefreiheit durch Einführung der obligatorischen Innungen erkennt." Die vorgelegten Resolutionen wurden einem Ausschusse zur Redaction überwiefen. Buchdruckereibesitzer Bles (Mühlheim a. Rh.) referirte hierauf über die Stellung des deutschen Handwerkerstandes zu dem veränderten Innungsgesetz. Der Redner befürwortet die Annahme folgender Resolution: 1) Das Innungsgesetz ist als ein erster Versuch, die Organisation des Handwerkerstandes zu erstreben, dankbar anzuerkennen. 2) Aus der Thatsache, daß das Innungsgesetz in seiner jetzigen Gestalt nur Lasten auferlegt, ohne irgend welche entsprechenden Rechte zu gewähren, erhellt, daß dasselbe einer Aenderung bedarf, wenn es die Einigung des Handwerks erreichen soll. 3) Als ein Minimum solcher Aenderungen muß bezeichnet werden: a. die Aufhebung der sogenannten discretionary Gewalt und an deren Stelle die Einsetzung sachlicher Bedingungen und Merkmale; b. die Statuirung der Beitragspflicht aller Handwerker zu allen Klassen, welche der §. 97 a des Krantentassengesetzes ermächtigt. 4) Der Allgemeine deutsche Handwerkerkongress begrüßt den Antrag Bindhorst-Adernann und erachtet als letztes Ziel desselben die Einführung obligatorischer Innungen. Nachdem noch zwei andere Resolutionen Redactions-Commission zu überwiefen, Schneidermeister Fashauer (Köln) referirte alsdann über Handwerkerkammern. Er ersuchte, folgender Resolution zuzustimmen: „In Erwägung, daß eine Vertretung der wirklichen Interessen des Handwerkerstandes, ein gesunder Ausbau seiner Organisation und seiner Hilfskräfte nur möglich ist, wenn die Handwerkerkammern aus dem Innungsgesetz gebildet werden, beschließt der Handwerkerkongress, den Centralvorstand zu beauftragen, einen Entwurf zum Gewerbestatut, sowie einen dahin wirkenden Gesetzentwurf auszuarbeiten und der Regierung zur Kenntnisknahme und Erwägung zu unterbreiten.“ Auf Antrag des Fabrikanten Billig wurde mit großer Mehrheit beschlossen, von einer Beschlusfassung über die Resolution Fashauer Abstand zu nehmen. Alsdann wurde die Verhandlung auf Dienstag vertagt.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) verläßt, wie der „N. Fr. Pr.“ berichtet wird, nach den getroffenen Dispositionen am 6. August Gastein, um dem österreichischen Kaiserpaare, wie seit einer Reihe von Jahren, in Ischl einen Besuch abzustatten. Der Ort der Begegnung ist bisher noch nicht bestimmt. Falls am Tage der Abreise des deutschen Kaisers von Gastein schönes Wetter sein sollte, fährt Kaiser Wilhelm über Seltsal nach Ansee, wo derselbe übernachtet wird. Am nächsten Tage legt der greise Monarch die Fahrt nach Ischl fort, um am 7. August, präcise 12 Uhr Mittags, dort einzutreffen. Die Begegnung beider Monarchen findet in diesem Falle — auf dem Wege nach Ischl — in Obertraun statt. Bei ungünstiger Witterung geht die Reise des deutschen Kaisers direct nach Ischl und fährt Kaiser Franz Joseph seinem Gaste nach Gastein entgegen. — Die Wohnung unseres Kaisers in Gastein wird von dem „Wiener Extrablatt“ seinen Lesern im Bilde vorgeführt. Kaiser Wilhelm bewohnt in Gastein das erste Stockwerk des Hotels „Badeschlöß“, das sich aus Anlaß der Unweisheit des kaiserlichen Gurgastes auf das Festliche herausgehoben hat. Der Balkon ist mit Reifig verkleidet und ein aus Edelweiss gebildetes „W“ prangt in der Mitte; Fahnen in den Farben des deutschen Reiches und des Hauses Hohenzollern flattern vom Giebel und auf der Terrasse wehen vereint die Flaggen Österreichs und Deutschlands.

* (Die Kaiserin) ist, wie aus Constanz berichtet wird, am Dienstag früh gegen 5 Uhr auf der Station Reichenau eingetroffen und hat sich von dort zu Wagen nach der Insel Mainau begeben.

* (Der Kronprinz und die Kronprinzessin) sind mit den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe gestern früh um 8 Uhr von dem Bahnhofe zu Charlottenburg aus abgereist.

* (Soldaten zu Erntearbeiten.) Wie schon in früheren Jahren wird auch in diesem Jahre im Interesse der allgemeinen Landescultur und Volkswirtschaft die Verwendung von Soldaten zu den Erntearbeiten höherer Orts gestattet werden und es sind zu diesem Zwecke die Truppentheile ermächtigt worden, nach Möglichkeit den Befehlen um Abgabe von Soldaten als Erntearbeiter zu entsprechen, soweit sich eine solche Abgabe mit dem Dienst vereinbaren läßt. Die bezüglichen Befehle sind unterweilt an die Commandos der Regimenter und anderer Truppentheile mündlich oder schriftlich unter Angabe der Zahl der gewünschten Arbeiter und der Zeitdauer zu richten.

Vermischtes.

— (Daher der Name.) Die bekannte Bezeichnung „Nassauer“ stammt, wie in der „Gött. fr. Pr.“ ein geborener „Nassauer“ mittheilt, aus Göttingen. Derselbe schreibt: „Das frühere Herzogthum Nassau besaß keine Universität; daher sahen sich die Studirenden genöthigt, eine fremde Hochschule zu besuchen, als welche ihnen von Staatswegen Göttingen bezeichnet wurde. So war denn auch in Göttingen ein von der nassauischen Regierung unterhaltener freier Mittagstisch für solche nassauische Studirende eingerichtet, denen die Verhältnisse nicht gestatteten, aus eigenen Mitteln zu leben. Diesen „Freitisch“ benutzten jedoch auch Studirende, das heißt nur hier und da, welche nicht aus Nassau waren, und diese wurden von ihren Committenten mit dem Namen „Nassauer“ belegt, weil sie also an dem nassauischen Freitisch „genassauert“ hatten.“

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— (Verhaftung eines Falschmünzers.) Am Montag Abend hat die Mainzer Sicherheitsbehörde einen guten Fang gemacht; es ist derselben nämlich gelungen, die Wohnung eines Falschmünzers zu entdecken und sämtliche zur Falschmünzerei gehörigen Sachen, als Formen, Metall etc., mit Beschlag zu legen. Dies Alles geschah in Abwesenheit des Falschmünzers — eines erst kürzlich hierhergezogenen Steinbrücker, der, als er spät am Abend seine Wohnung aufsuchen wollte, von der Polizei in Empfang genommen wurde. Der Falschmünzer scheint es — nach den gefundenen Formen zu urtheilen — hauptsächlich auf die Fabrication von falschen Zwanzigpfennigstücken abgesehen zu haben.

— (Vom Leipziger Schützenfest.) Der Festzug, welcher schon kurz erwähnt wurde, war trefflich arrangirt und von großer Wirkung. Den eigentlichen Reiz desselben hatte man mit Glück aus dem Mittelalter herübergeholt. Des Zuges ganze Farbenpracht und Gruppenbewegung entwickelte sich gegen Mittag zuerst auf dem Augustusplatz. Das neue Theater mit seiner vornehmen Renaissance-Front bildete den passenden Hintergrund, zur Rechten und zur Linken reichgeschmückte Gebäude, vom Giebel bis zum Erdgeschoß besetzt mit Menschen, manch hohes Frauentheilig darunter; dichte Menschenmassen umlagerten den zur Fahnenweib bestimmten Platz, durch Ordner in weißen Besenkleidern in Reihe und Glied gehalten. Schmetternde Fanfaren verkündeten das Herannahen des Zuges. Ein Herold in farbenprächtigem Gewande erscheint an der Spitze der Gruppe: deutsche Staaten, Varet und Wammes in den Farben der bestreifenden Staaten. Mit ihrem Banner zieht eine stolze Reitergruppe vorüber, gleichsam als Bedeckung für ein schönes Weib auf einem milchweißen Felter. Diese anmuthige Frau mit dem wallenden, goldblonden Haare, der schwellenden Büste und dem liebreichenden Lächeln ist Frau Sororia. Pagen in weißer Seide umgeben die Reiterin und nehmen die Blumen für sie in Empfang. Es folgt die Gruppe der Schützen, in der Hauptsache allegorisch dargestellt. Die Mitte nimmt ein riesiger, vergoldeter Centaur ein, umschwärmt von phantastisch gekleideten Trabanten, Speerträgern, Britschneidern und Fahnenhewerern. Hinter dem Banner von St. Sebastian schreiten Tell und sein Knabe. Wo dürfen diese beiden Gestalten in einem Schützenzuge fehlen? Aus dieser Gruppe heraus war der Schützenzug des 16. Jahrhunderts gewachsen: der Stadtvogt im Eisenkleide, zu hart für Tell's Geißhof, mit seinem Gefolge von Stadtschreibern, Pfeisern, Rathsherren, Stahlschützen, alleamt in singerechter Gewandung und Haltung, dann der Schützenkönig mit dem Gabenhorn. Wie funkelten die silbernen Becher und Hörner, die Geseinde und gäulenden Mägen, und wie ächzten die Bürgerhäuser unter der kostbaren Last auf der thronförmigen Bahre! Allmählig erklang das Geheule der Pfeiler, und dumpfe, langgezogene Hornstöne schallten vor der Jagdgruppe aus dem 18. Jahrhundert einher. Kraftvolle Gestalten in den rauhen, von Belwurf umflatterten Jagdwämmen dieser Zeit sprengten vorüber auf schweren Säulen, die gewaltigen Säufedern, Jagdspeere und Armbrüste in Vereitlichkeit; Jäger und Hörige rannten hinterdrein, und vollauf hatten die Hühnermeister mit der klaffenden, umhergeringelten Meute zu schaffen. Manches lechzende Stück von Gelwild lag auf dem nachfabrenden Deutewagen dahingestreckt. Und, wie um die Freude der Gelligkeit nach vollbrachter Jagd zu vernünftlichen, beschloß den Zug ein Duzend leicht gekleideter Gelherren und Gelfrauen zu Pferde. Friedensboten, die Politik des deutschen Reiches andeutend, bildeten das Geleite des prunkvollen Festwagens der Germania. Nun verschwanden die schönen Frauengehichter nicht mehr aus dem Zuge. Auf dem verschörfelten Schiffe, das Leipziger Weltmarkt vorstellte, sah eine Hippia am Steuer, jung und frisch wie der grüne Gärtel, der aus duftender Garten das uralte Leipzig umschlingt, und hoch oben auf dem Blumen-Festwagen thronte eine Flora von frühlinghafter Schöne, wirklich eine Königin im Reiche der Blumen. Das künstlerische Bild des Festzuges war ein warmes, lebensvolles. — Ueber das Preisstücken wird gemeldet: Die ersten zehn Becher erlangten auf der Standscheibe: 1) Goppe, Biegnitz, 2) Heine, Köban, 3) Körtling, Hannover, 4) Gebert, München, 5) Bentheger, Leipzig, 6) Bieschlag, Danzig, 7) Langstener, Wien, 8) Kern, Nürnberg, 9) Köttel, Ludwigshafen, 10) Nixdorf, Löwenberg. Im Concurrerzstücken: 1) Schwerin, Berlin, 2) Weigel, Basel, 3) Abbt, Suhl, 4) Härtel, Biegnitz, 5) Bernburg, Mühlhausen, 6) Seelmann, Offenbach, 7) Kemp, Wien, 8) Bogel, Plauen, 9) Müller, Dresden, 10) Türbenbach, Chemnitz. — Fernere Resultate des Becherstückens auf dem VIII. deutschen Bundesstücken: Elmm, Berlin; Dürstein, München; Freitscher, Leipzig; Schmecher, Fürth bei Chemnitz; Heim, Stahlfürth; Bartels, Wiesbaden; Form, Nürnberg; Schönsfeld, Gaudan; Schneider und Zentler, Chemnitz; Jäncke, Hannover; Louis und Gustav Blume, Erfurt; Seltjam, Martrastadt; Hartenstein, Weiden. Beim Standsstücken: Schlegel, Gohlis; Gross, Leipzig; Sabisch, Spremberg; Kottler, Greiz; Wädeler, Bremen; Lehmann, Neunkirchen; Almer, Dresden; König, Partenkirchen; Rürer, Gera; Bitterling, Magdeburg; Heiburg, Gotha.

— (Zur Beruhigung.) Gegen die Cholera werden natürlich gegenwärtig an allen Orten amtliche Vorbeugungsmaßregeln getroffen, die mehr oder weniger auf die Beruhigung der Einwohner berechnet sind. Den Gipfel der Fürsorge dürfte aber ein bayerisches Bezirksamt erreicht haben, das in einer die Cholera betreffenden Bekanntmachung den folgenden kaum glaublichen Artikel 5 enthält: „Die Vertheilung von Särgen ist zur Zeit zwar noch nicht veranlaßt, doch ist Sorge zu tragen, daß die Schreiner schon jetzt mit entsprechendem Holze sich versehen.“ Vorsichtiger kann man wohl nicht sein! Für die Cholerafranken in spe ist es übrigens ein höchst beruhigender Gedanke, unter allen Umständen einen Sarg „aus entsprechendem Holze“ zu bekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. Juli d. J. sollen die zu dem Nachlasse des Schreiners Johann Formberg von hier gehörigen Mobilien, bestehend in 1 nussb. Secretär, 1 Sopha, Bettstellen mit Sprungrahmen, Matratzen, Deckbetten und Kissen, Tischen, Stühlen, Kommoden, Weißzeug, Bettzeug, Glas und Porzellan, einer vollständigen Schreinerei-Einrichtung (3 Werkbänke mit Beugrahmen, Hobel, Fügeböcke, Leim- und Fournierböcke, 1 Saloufipresse, eiserne Sergeanten, Schraubzwingen), 5 Särgen, Modellen, Kuch- und Brennholz, sowie folgenden neuen, bisher in der Gewerbehalle dahier zum Verkaufe ausgestellten Möbel, als: Kleiderschränke, Küchenschränke, Glas- und Pfeilerschränke, Kommoden, Brandkissen, Tische, Nähtische, Nachtschränke, Kinderbettstellen u., gegen Baarzahlung versteigert werden.

Einzelne gebrauchte Möbel, sowie die Betten, das Weißgeräthe und die Schreinerei-Einrichtung kommen von **Vormittags 9 Uhr** an im Hintergebäude **Pelenenstraße 18** und die neuen Möbel **Nachmittags von 2 Uhr** an in dem Hause **Grabenstraße 28** zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 21. Juli 1884. Im Auftrage:
Kaus, Bürgerm-Secretär.

Versteigerung.

Die Ausrufung von 50 Eblm. Bruchsteine von dem sog. Holzhof an der Museumstraße und dem Rathhauhof nach dem Feldweg im Distrikt Schwalbenschwanz (rechts am Schiersteinerweg) soll versteigert werden. Der Termin hierfür ist auf **Freitag den 25. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** in das Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, 21. Juli 1884. Der Stadttingenieur.
Richter.

24. Juli 1884.

Wie alljährlich findet auch in diesem Jahre zu Ehren des Geburtstages

Seiner Hoheit des Herzogs

im „Hotel zur Krone“ in Siebrich Nachmittags 5 Uhr ein

Festessen,

sowie Abends bei günstiger Witterung Concert, Illumination und Feuerwerk statt.

Eine Liste zum Einzeichnen ist bis Mittwoch den 23. d. Mts. bei Herrn Bädermeister A. Berger, Säsaergasse in Wiesbaden, aufgelegt.

3968

Nachdem ich die **Massage** gründlich erlernt habe, empfehle ich mich als **Masseur** den Herren Aerzten und dem geehrten Publikum. Auch gebe ich Abreibungen außer dem Hause.

F. Brademann,

Rirchhofsgasse 3

469

Aus dem Geschäfte meines sel. Vaters habe noch eine Parthie

Gartenfiguren, Vasen etc.

aus der Fabrik von Billeroy & Söhne in Mettlach auf Lager, welche ich wegen Mangel an Raum unter dem Einkaufspreis abgebe.

Ludwig Usinger Wwe.,
s Elisabethenstraße 8.

3821

Ausverkauf

von sämtlichen

Kleiderstoff-Resten,
einzelnen Roben

und

Roben knappen Maasses,
die sich durch das lebhafteste
Saison-Geschäft angesammelt haben, zu beispiellos
billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung eingerichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf bestimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die Meterzahl und der Preis deutlich in Zahlen vermerkt.

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

74

Neu!

Mignon-Photographien

das Dutzend zu 5 und 6 Mark, von wunderbarer Feinheit und Schärfe.

Ottile Wigand,

Malerin und Inhaberin eines fotogr. Ateliers,
Taunusstrasse 57, 1 Treppe hoch.

3972

Gelegenheitskauf.

Eine große Parthie **Stegdecken** kann sehr billig abgegeben
Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

4258

Feiner, billiger Mittagstisch in und außer dem Hause
Geisbergstraße 4, 2 Treppen hoch. 2772

Winterziehl.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider
Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen, mit besonderer Be-
rücksichtigung der in den **Schulextemporalien** anzuwen-
denden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise.
Näheres in der Expedition d. Bl. 3487

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privat-
stunden** zu erteilen. Näbige Preise. Näh. Exped. 9044

Legons de français d'une institutrice française.
Marie de Bostel, „Schützenhof“. 5023

Immobilien Capitalien etc.

Zum Verkauf **Geschäfts- und Privathäuser**. Näh. b i
Langsdorf, Dranienstraße 9. 15234

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 15734



Ein schönes, bequem eingerichtetes **Doppelhaus**,
großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt,
in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter
den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. R. Exp. 10247
Haus, Rheinstraße, schöner und solider Bauart, mit hübschen
Etagen-Wohnungen, rentirend, wegen Wohnorts-Verän-
derung zu verkaufen. Off. sub R. St. an die Exped. 3616

Rheinstraße gelegenes, elegantes **Haus**, gut rentirend,
zu verk. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 3846

Ein Geschäftshaus

in guter Lage mit Thorfahrt, großer Verfiatt und Laden zu
verkaufen. Näh. Exped. 1058

Schönes Haus, feiner Lage und Straße, gut rentirend, Ver-
hältnisse wegen zu verk. Off. sub A. A. Exped. erb. 3847

Zu verkaufen ein Bauplatz an der Nicolaßstraße.
Näheres in der Expedition d. Bl. 3916

Eine **Wirthschaft** wird von einem cautionsfähigen Wirth
zu kaufen oder zu pachten gesucht; auch würde man ein
hierzu passendes Local miethen. Offerten unter A. K. 246
an die Expedition d. Bl. erbeten. 4266

Eine **Theilhaber**in für ein feines Geschäft, am liebsten eine
alleinstehende Person (mit einer Einlage von 3—4000 M.)
wird gesucht. Schriftliche Offerten werden unter **F. B.**
postlagernd Mainz erbeten. 4294

4500 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 3967

26,000 Mark werden auf **erste Hypothek** auf ein neu-
erbautes Haus zum 1. October ohne Zwischenhändler gesucht.
Näheres Expedition. 4167

15,000 Mark auf gute Hypothek gesucht. Näh. Exped. 199

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie, im
Putz- und Kleidermachen gründlich erfahren, sucht in einem
Putzgeschäft **Wiesbadens** Stelle als **erste Arbeiterin**.
Familiäre Behandlung **Hauptbedingung**. Gute Zeugnisse
zu Diensten. Gef. Offerten unter K. W. 40 befördert die
Expedition des „**Wiesbadener Anzeiger**“ in Wiesbaden. 4297

Ein Mädchen, im Nähen und Ausbessern der Wäsche gewandt,
sucht noch einige Kunden. R. Hermannstraße 3, S., Prt. 4295

Eine gewandte Wäglarin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näheres Walramstraße 29 im Dachlogis. 2604

Eine **Kleidermacherin** und eine **Weißzeugnäherin**
wünschen Stellen in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacher-
straße 77, 1. Etage hoch. 4248

Eine solide, gutempfohlene **Herrschaftröchin** sucht Stelle.
Näh. Nerostraße 16 im Hinterhaus. 4090

Ein gut empfohlenes Hausmädchen sucht wegen Abreise der
Herrschaf Stellung. Näheres Blumenstraße 3. 4194

Eine selbstständige, auf größeren Gütern gewesene Haus-
halterin, welche selbst Staatsstelle bekleidet, sucht Stelle. Näh.
Hochstraße 3. 3792

Eine feinsbürgerliche **Röchin** mit besten Zeugnissen sucht zu
Anfang August Stelle. Näh. Webergasse 41, Dachlogis. 4066

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht
und gute Zeugnisse besitzt, sucht für sofort Stelle. Näheres
Steingasse 6. 4309

Ein anst. Mädchen v. hier, das mehrere Jahre gebient hat, nähen,
bügeln u. serviren kann, sucht in ähnl. Fache für Nachm. Beschäft.
Näheres durch Frau **Ebert**, Hochstraße 4, Barterre. 4269

Ein Zimmermädchen sucht sofort Stelle zu einer feineren
Herrschaf. Näheres Walramstraße 19, I. 4293

Ein junges, **gebildetes Mädchen**, mit den häuslichen
Arbeiten vertraut und in der Küche erfahren, sucht
per 15. August oder 1. September in einem feinen
Haushalt als **Stütze der Hausfrau** Placement. Gef.
Offerten unter **S. E. 236** an **Haasenstein & Vogler**
in **Frankfurt a. M.** erbeten. (H. 62520.) 368

Diener, gut empfohlen, sucht wegen Abreise
seiner Herrschaf Stelle. Näheres
Albrechtstraße 11, Barterre. 4181

Personen, die gesucht werden:

In ein hiesiges **Putzgeschäft** wird eine Arbeiterin auf
einge Tage in der Woche gesucht. Näh. Exped. 4306

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Moritzstraße 15, Part. r. 3448

Ein Mädchen gesucht Hermannstraße 3. 3623

Ein braves Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten
Steingasse 35. 4054

Eine Röchin

von auswärts mit guten Zeugnissen wird zum
15. September gesucht. Näh. Exped. 4234

Ein nicht zu junges, anständiges Mädchen, welches Liebe zu
Kindern hat, die Küche und Wäsche versteht, wird auf Mitte
bis Ende August verlangt. Offerten unter A. V. in der
Expedition d. Bl. erbeten. 4262

Ein im **Weißzeugnähen** geübtes Mädchen gesucht
Wellrichstraße 42, 3. Stod. 4204

Gesucht ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann,
für die Uebernahme eines kleinen Haushaltes, dessen gesammte
Arbeiten zu leisten sind. Näheres Adolphsallee 51, Part. 4216

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit
gesucht **Parkstraße 27**. 4189

Ein solides Mädchen für alle Hausarbeiten zum
28. Juli gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Taunus-
straße 39, Bel Etage. 4242

Ein starkes Mädchen vom Lande gesucht **Albrecht-
straße 29** im Laden. 4276

Gesucht auf 1. oder 16. August ein anständiges
Mädchen für allein, welches kochen kann
und sämtliche Hausarbeiten zu verrichten hat. Näheres von
Bormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr **Neuberg 12**. 4025

Mädchen für Küche und Haus gesucht **Wellrichstraße 33**. 4159

Ein **braver Junge** kann in die Lehre eintreten bei
Ph. Gaab, Tapezireur. 4058

Ein starker, zuverlässiger **Arbeiter** gesucht **Taunusstr. 53**. 4239

Einen **braven, fleißigen Hausburschen** sucht
Jacob Ditt, **Kirchgasse 40**. 4243

Fuhrleute und Tagelöhner finden dauernde Beschäftigung
an dem **Rathhaus-Neubau**. 4310

Oleander, 4 schöne Exemplare, blühend, zu verkaufen an der Bergkirche. 4301

Eine steinerne Krippe zu verkaufen Marktstraße 13. 4300

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Von einem ruhigen Ehepaar wird vom 1. October ab eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör in stiller Gegend der Stadt zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse unter No. 1111a sind an die Exp. zu richten. 4312

Gesucht zum 1. October eine Wohnung mit 6 geräumigen Zimmern (Parterre oder 1. Etage) mit Balkon oder Gartenbenutzung in der Adolphsallee oder deren Umgebung. Offerten unter R., Viebrich, Rathhausstraße 29, erbeten. 4298

Gesucht wird auf gleich eine mit Heizungsanordnung versehene Remise oder Werkstätte, womöglich mit etwas Hofraum. Näh. Expedition. 3867

Ein Weinkeller für 15-20 Stück nebst Comptoir oder Laden in guter Lage zu mieten gesucht. Offerten an die Expedition dieses Blattes erbeten. 4209

Angebote:

Abelhaidestraße 26, Bel-Etage, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 3939

Abelhaidestraße 66 ist die elegante Bel-Etage, 5-6 Zim., große Veranda und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Vormittags von 10-11 und Nachmittags von 4-6 Uhr. 15273

Bleichstraße 2, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1731

Große Burgstraße 12 ist im ersten Stock ein kleines Logis, 2 Zimmer nebst Zubehör an ruhige Bewohner auf 1. October zu vermieten. 2791

Emserstraße 45 ist eine Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern und Küche mit oder ohne Gemüsegarten sogleich oder 1. October zu verm. Anzusehen zwischen 10 und 11 Uhr. 4240

Feldstraße 10, 1 Tr. h., möbl. Zimmer m. Pension z. verm. 4208

Frankfurterstraße 10

ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, Schlafzimmer, 3 Schlafzimmern, Küche und Zubehör, complet möblirt, Benutzung eines schattigen Gartens, wegen Abreise sehr billig zu vermieten. 3981

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr und von 4-6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 4208

Jahnstraße 7 ist eine schöne Wohnung im Hinterhaus, enthaltend 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 3948

Louisenplatz 6, 2 Tr. hoch, 2 möbl. Zimmer zu verm. 2248

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Moritzstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 18631

Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu verm. Einzusehen von 3-5 Uhr Nachmittags. R. daselbst. 1569

Röderallee 20 ist ein möbl. Part.-Zimmer mit Pension zum 1. August zu verm. 3684

Schulgasse 4 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres bei Rechts-Consulent Müller, Kirchgasse 51. 3595

Stiftstraße 2 möblierte Zimmer frei geworden. 3684

Tannusstraße 12, 2. Stock, sind 2 möblierte Zimmer an eine oder zwei Damen zu vermieten. 2469

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Gesundlich möblierte Wohnungen mit eingerichteter Küche, Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 16030

Tannusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Walramstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 4057

Ein möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. R. Exped. 10029

Ein neu eingerichtetes Zimmer (Bel-Etage) ist preiswerth zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42 im Erdoben. 1458

Ein neu möbliertes Zimmer ist wegen Abreise eines Herrn sofort sehr billig zu vermieten. Näh. Exped. 1780

Möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 19, 1. Stock. 2964

Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. Etage. 3226

Ein bis zwei möblierte Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 46, 3 Stiegen. 3839

Möbliertes Parterre-Zimmer nach der Straße zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 6. 3811

Zu vermieten. Zwei sehr schöne Wohnungen, je 6 Zimmer, Balkon und Zubehör

enthaltend, gute Lage, sind für den Preis von 1100 resp. 1000 Mark per 1. October zu vermieten. Näh. Exp. 3947

Ein freundl. möbl. Zimmer im 3. Stock per 1. August zu vermieten Helenestraße 18. 3928

Zwei große, freundliche Zimmer, zu einem Bureau geeignet, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4123

Zwei freundliche, gut möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten Herrngartenstraße 13. 4198

Ein freundliches, großes, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Näheres Walramstraße 19, zwei Stiegen hoch links. 4192

Möbl. Wohnung oder Zimmer mit oder ohne Küche zu verm. Geisbergstraße 10. 4010

Ein möbliertes, freundliches Mansardstübchen mit Kofz zu vermieten Saalgasse 22. 2351

Zwei schön möblierte Zimmer, sehr passend für Gurgäste, billig zu vermieten. Näh. Römerberg 3. 3507

Ein möbliertes Parterre-Zimmer ist an ein auch zwei Mädchen billig zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 30 im Hinterhaus rechts. 3334

Möblierte Zimmer zu verm. Moritzstraße 6, Bel.-Et. 3830

Fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Karlstraße 5, Bel-Etage links. 4305

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 25, 1 St. h. 4302

Lokal, Speise-Wirtschaft, auch für ein Delicatessen-Geschäft, auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 3974

Ein anständiger junger Mann kann sehr gute Schlafstelle erhalten. Näh. zu erfragen Adlerstraße 42, 1 St. h. 4132

Arbeiter erhalten Kofz und Logis Nerostraße 16, 5th. 4089

Villa „Carola“,

4 Wilhelmstraße 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute Pension und kann demselben auch Nachhilfe bei seinen Schularbeiten erteilt werden. Näh. Expedition. 7980

Bekanntmachung.

Wegen plötzlicher Abreise der Fräulein A. Schröder, Ballmühlweg 15, werden heute Donnerstag und die folgenden Tage die Möbel aus 5 Zimmern und Küche im Hause

4 Schillerplatz 4, Parterre,

aus freier Hand verkauft, als:

4270

2 vollst. franz. Betten, 1 elegante Garnitur Polstermöbel, mit gepreßtem Büsch überzogen, 1 Chaise-longue mit 2 Sesseln, 1 große Herren-Chaise-longue, 3 einzelne Kanapés, 1 gepolsterter Sessel, 1 Spiegelschrank, 1 Bücher- und 2 Kleiderschränke, 1 Sekretär und 2 Schreibtische, ovale und viereckige Tische, Ausziehtische, 1 Mahagoni-Spieltisch, 1 Verticow, 2 Consolschränken, 4 Kommoden, 1 nussb. Weisszugschrankchen, 2 Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatte, 24 gut erhaltene Rohrstühle, 1 Eschrank, 1 Küchenschrank, Küchentisch und -Stühle, 1 Schüsselbank, 4 Gartenstühle u.

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Juli ab befindet sich unser Geschäftslocal

Kirchgasse 2b.

110 Möbel-Magazin verein. Gewerbetreibender.

Keine Salbe noch Beize hilft!

Ich entferne ganz schmerzlos

Sühneraugen, eingewachsene Nägel, Frostballen,

sowie jedes Fußübel

in und außer dem Hause.

Empfehlungen liegen zur Ansicht vor aus Berlin, Frankfurt und anderen Städten.

Der Aufenthalt dauert nur bis Sonntag den 27. Juli Mittags.

Ad. Konski,

Spezialist für Fußleidende, im Gasthaus zum „Einhorn“ dahier.

4223

Dress- und Sommerhosen

in allen Größen, auch für Knaben, wegen übergroßem Vorrath zu Einkaufspreisen.

3962

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Kinder-Wagen,

große Auswahl mit und ohne Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten.

1101 Franz Alf, Wilhelmstraße 30 (Hotel du Bar).

Zum Schutz gegen Cholera

empfiehlt folgende Desinfectionsmittel:

Eisenbitriol, Chlorkalk, Carbonsäure und -Pulver

Die Drogenhandlung W. Hammer,

2a Kirchgasse 2a.

3208

Desinfections-Mittel:

Eisenbitriol, Desinfectionspulver, Chlorkalk, Carbonsäure etc. empfiehlt

2883

E. Moebus, Tannusstrasse 25.

1/2 Morgen Weizen zu verkaufen Tannusstrasse 53. 3934

Binger Wein-Schänke, Mehrgasse No. 9.

Mit einem reinen, selbstgezeugenen Wein zu 20, 25, 30 und 35 Pf., sowie rothen zu 40 Pf. per 1/2 Schoppen halte mich bestens empfohlen. **Peter Kälzer.** 3326

Bordeaux-Preise

pro II. Semester 1884.

Bei Flaschen:		12	25	50	100	300
		Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1880r	Bégadan o. Gl.	10	20	38	75	220
1878r	Bibian Moulis	10	20	40	80	235
1878r	Médoc	12	25	50	95	270
1878r	Bourgeois Cussac	14	28	55	105	300
1878r	Moulin à vent	15	30	58	115	330
1878r	Bosq. Arnaud					
	Listrac m. Gl.	18	36	70	135	360
1875r	St. Julien	18	36	70	135	360
1874r	St. Estèphe	24	48	90	170	470
1878r	Libéral Pauillac	24	48	90	170	470
1875r	Dulamont Blan-					
	quefort	30	60	115	220	600
1870r	Château Léoville	36	70	135	260	720
1875r	Château Prieuré					
	Cantenac	48	95	180	350	1000

Jacob Stuber, Weinhandlung,

3 Neugasse 3.

3770

Vom 15. Juli an befindet sich mein Spezerei- und Delicatsen-Geschäft in Ellenbogengasse 2, vis-à-vis dem alten Rathhaus.

A. Schmitt. 3259

9 Hellmundstraße 9.

Zu bevorstehender Einmachzeit empfiehlt, so lange noch zu den bekannten niedrigen Preisen Vorrath,

Zucker in allen Sorten,

1448

besten Einmach-Essig, sowie Gewürze in nur guter Waare

J. C. Bürgener.

Prof. Dr. Kemmerich's Fleisch-Extract



empfiehlt in vorzüglicher Qualität

347 (F. a 196/3.)

A. Schirg, Hoflieferant.

Oel: Rübsöl per Schoppen 32 Pf.,
geläutert 36 "

Salatöl 44, 60 und 70 "

Schweineschmalz, frisch per Pfund 50 "
bei **Jean Haub, Ecke der Mühl- und Säfnergasse.** 3611

Der Versandt von neuem Sauertrant

beginnt bereits Ende dieses Monats.

4037 **Rheinische Conserven-Fabrik in Dieblich.**

Gute Pfälzer Kartoffeln, alte, per Kumpf 25 Pf. zu haben Kirchgasse 30 im Laden. 4129

XV. Mittelrheinisches Turnfest zu Wiesbaden.

Sämmtliche Mitglieder des Zug- und Ordnungsausschusses werden hiermit zu einer Versammlung auf heute Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr in den „Deutschen Hof“ eingeladen.

Wiesbaden, den 22. Juli 1884. Der Vorsitzende.
202 Scheurer.

Männergesang-Verein.

Freitag den 25. Juli Abends 9 Uhr präcis im Vereinslocale:

Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr; 2) Rechnungsablage des Cassiers; 3) Wahl einer Rechnungsprüfungs-Commission; 4) Neuwahl des Vorstandes; 5) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges, pünktliches Erscheinen ersucht

140 Der Vorstand.

Straßenbahnen-Actien-Gesellschaft zu Wiesbaden

ertheilt Abonnements-Karten

auf 4 Wochen zu M. 10.—,

„ 6 „ „ 15.—,

„ 3 Monate „ 30.—,

welche zur unumschränkten Benutzung der Pferdebahn berechtigen.

Die Direction.

2841

Voss.

Das Engros-Lager

in

Strumpfwaren

von

G. Bouteller, Marktstraße 13,

empfehl:

Filet-Unterjacken von 50 Pf. an.

Conrsten-Strümpfe per 1/2 Duzend 85 Pf.

17120

Wadehosen von 18 Pf. an.

Herrn-Unterhosen von 65 Pf. an, sowie

Herrn- und Damen-Unterjacken.

Damen- und Kinder-Strümpfe. Herren-Strümpfe.

Schwarze und farbige Herren-, Damen- und Kinder-

Handschuhe in Seide, Halbsieide und Baumwolle.

Filet-Handschuhe in allen Größen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Gelegenheitskauf

von

Teppichen, Vorhängen, Resten von Rips, Fantasie und Plüsch, Borden und Vorlagen

zu.

zu ansehnlich herabgesetzten Preisen im Laden

5 Friedrichstraße 5.

346

Ferd. Müller.

Eine Polster-Garnitur, mit braunem Rips bezogen, Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle, von nussb. Holz und schön geschnitten Gestellen ein Wiener Concertflügel, gutes Instrument, wegen Abreise billig zu verkaufen Saalgasse 8, 1. Etage. 4215



Die alleinige Agentur des „Norddeutschen Lloyd“ in Bremen befindet sich Nerostrasse 6, im Central-Ankunfts-Bureau der „Wiesbadener Montags-Zeitung“. Agentur der „Red Star Line“ in Antwerpen zc. zc. Prompte Beförderung nach allen Städten von Amerika und Australien zu Originalpreisen per Schiff und Bahn.

3800

J. Ch. Glücklich.

Oberhemden

in guten Qualitäten, Kragen, Manschetten, Neuheiten in Cravatten empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

3544

M. BENTZ.

Muster-Lager in:

1249

I^a Bielefelder Leinen,

Tischzeug und fertiger Wäsche,

Gewenden nach Maass.

Vollständige Ausstattungen.

Friedrichstraße 40.

Friedrichstraße 40.

M. BENTZ.

Turngürtel,

fertig montirt von 1 Mark an, empfiehlt in Auswahl

16477

W. Ballmann, Langgasse 13.



4 Mehrgasse 4.

Großes

Schuh-Lager.

Ich empfehle mein auf's Vollständigste assortirtes Lager in allen Sorten Schuhen und Stiefeln in bekannt guter Waare zu sehr billigen Preisen. 7929

W. Guckelsberger

Schuhmacher,

4 Mehrgasse 4.

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibefah, ausgezeichnet für Mehrgasse, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu 3 Mark.

15702

Schuh-Magazin
Marktstraße 11.

Schlagfluss.

363

Wer ihn fürchtet oder bereits davon betroffen wurde, beziehe die Broschüre „**Ueber Schlagfluß, Vorbeugung und Heilung**“ von **Rom. Weissmann sen.**, ehemaliger Bataillonsarzt, Bilsbosen, Bayern (Kostentfrei). (Ho. 1691 a.)

Bringe mein großes Lager in **Gallerien und Kasetten**, sowie alle **Sorten Leisten** in empfehlende Erinnerung. Auch wird das **Neuergolden** und **Neuobiren** dauerhaft und billig ausgeführt.

Moritzstraße 7, C. Tetsch, Moritzstraße 7,
1370 Vergolderei und Silber-Einrahme-Geschäft.

Badanlagen, Douchen, Brausen,
für jede Temperatur und Druckhöhe eingerichtet, liefert die neuesten und besten Systeme

C. Kalkbrenner, Hoflieferant,
3186 Herd- und Ofenfabrik, Centralheizungen, Wasserleitung.

Bügelstähle,

geschmiedete und gußerne, sind in jeder Größe zu haben
Helenenstraße 30. 3909

Einnmachgläser

mit **Patent-Verschluss**, sowie alle anderen Sorten ohne Verschluss, **Riquenr-Anfahflaschen**, **Rum-Fruchtgläser**, alles in bekannt großer Auswahl zu den allerbilligsten Preisen bei

2182 **H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.**

Reine Fruchtbranntweine

zum Ansetzen empfohlen billigst
2223 **F. Gottwald, Kirchgasse 22.**

Zum Einmachen empfehle:

Kölner Raffinade,
Crystall-ditto,
Gries-
Weinessig,

sowie sämtliche Gewürze in den besten, garantiert reinen Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Eduard Simon,

3970 **Gasse der Markt- und Grabenstraße.**

Prima Winter-Schinken

preiswürdig zu verkaufen bei **G. Menges, Marktstr. 29.** 3038

Neues Sauerkraut

vorzüglicher Qualität empfiehlt 4174
J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Neue Grünfern

bei **A. Schott, Michelsberg 4.** 4229

Branttoilette,

weißes Atlas-Costüm, ganz neu, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 3951

Ein **Pianino** in eine Restauration zu leihen gesucht. Näheres in der „**Burg Nassau**“, Schachtstraße 1. 4233

Mehrere **Sopha's**, **Wasskommoden**, **Nachttische**, einthür. **Kleiderschränke** sehr billig zu verkaufen **Bahnhofstraße 20.** 4257

Cislschrank,

noch gut erhalten, ist billig zu verkaufen. **W. Münz, Wehnergasse 30.** 3587

Zwei Stämme schöne **Bantam-Fühner** zu verkaufen **Dohlsheimerstraße 2.** 1524

Vom Wiesbadener Tagblatt à 60 Pf.

werden **No. 42** und **No. 70 Jahrgang 1873** das vollständige Exemplar angekauft **Mauritiusplatz 7** im Laden. 4094

Ein fast neues **Pianino** zu verkaufen. 2124
Ernst Roepke.

Ein fast neues **Pianino** und ein **Bichele** (mittlere Größe) billig zu verkaufen **Kellerstraße 5, 2. Etage.** 4197

Bicycle

durch Zufall zu 180 Mark gegen **Bar** sofort zu verkaufen **Nerostraße 9, Strb.** Radhöhe 125 Ctm., ganz neu, englisch, in **Rugeln** laufend, **Fabrikpreis 280 M.** 4203

Schillerplatz 4, Part., sind billig

Elegante und gewöhnliche Betten, Garnituren mit **Blüsch-** und **Fantasiestoff-Bezug**, **Wasskommoden** und **Nachttische** mit und ohne **Wasserkommoden**, alle **Arten Bücher-, Spiegel- u. Kleiderschränke, Secretäre, Schreibtische** und **Schreibkommoden, Ausziehtische, ovale und viereckige Tische, Buffet, Verticow, Consolschränke, Schlafsofa's, Chaise-longues, Kanape's, Küchenschränke, Küchentische, feine und gewöhnliche Rohrstühle, amerikanische Holzstühle** für **Restaurateure u. dergl.** 15745

Betten- und Möbelverkauf.

Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 1120

Schreibtisch

mit **Aussatz** in **Eichenholz**, sehr schön, nach neuem **Styl** gearbeitet, mit **Pult-** einrichtung u. **schräger Schreibklappe**, sehr bequem zum Schreiben, mit **Mechanismus**, durch einen **Druck** zu öffnen und zu schließen, für **150 M.** zu verk. bei **Schr. Wolf, Römerberg 36.** 4221

Billig zu verkaufen

ein vollständiges, gutes, zweischläfiges **Bett** mit **Sprung-** rahme und **Rohrhaarmatratze**, 1 nutz. **Schreibkommode** und 1 **Secretär** bei
4100 **A. Gerlach, 27 Wehnergasse 27.**

An- und Verkauf

von **getragenen Kleidern, Möbel u. dergl.** bei
102 **W. Münz, Wehnergasse 30.**

Alle alte Sachen, wie **Kleider, Bettwerk, Bücher** u. s. w., kauft **Ch. Ney, Kirchgasse 34, 4 St.** Bestellungen bitte per **Postkarte** zu machen. 2225

Ankauf **getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silberfachen** zu hohen Preisen **Goldgasse 15.** 6793

Neue **Deckbetten** von 15 M. anfangend, und neue **Rissen** von 5 Mark anfangend, zu verkaufen **Bahnhofstraße 20.** 3363

Ein **zweischläfiges Deckbett** und 2 **Rissen**, so gut wie neu, billig zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 4255

1 **Schlafzimmer-** und 1 **Salon-Einrichtung**, hochfein, billig abzugeben **Bahnhofstraße 20.** 3362

Helenenstraße 24, Unterhaus, ist ein **Küchenschrank** zu verkaufen. 3828

Rochtrau Kramm wohnt **Albrechtstraße 25.** 4163

Ein alter, erfahrener **Schreiner** übernimmt das **Polieren** der **Möbel, Piano's u. dergl.**; **Reparaturen** unter **Garantie**; schnelle **Beförderung**. Näh. kleine **Kirchgasse 2, 3. Stock.** 1839

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. Juli.

Geboren: Am 17. Juli, dem **Maurer Karl Blum** e. L., **M. Elise Ottilie Christiane**. — Am 14. Juli, dem **Gärnergehilfen Heinrich Danhoff** e. L., **M. Marie Philippine Johanna**. — Am 19. Juli, dem **Chorsänger beim Königl. Theater Louis Strecker** e. S., **M. Feli.** — Am 19. Juli, dem **Diener Hermann Gramm** e. S., **M. Hermann Philipp**. — Am 14. Juli, dem **Kaufmann August Ullmann** e. L., **M. Toni**. — Am 17. Juli, dem **Rechtsanwalt Karl Defener** e. S., **M. Eduard Georg Matthias**. —

Am 16. Juli, dem Königl. Rittmeister a. D. Alfred Forst e. S., R. Karl Wilhelm Curt.

Gestorben: Am 20. Juli, ein noch unbekannter Mann im Alter von 40-50 J. — Am 21. Juli, der Rentner und Feldgerichtsdiener a. D. Karl Sabel, alt 71 J. 4 M. — Am 21. Juli, Jeannette, geb. M. Evers, Witwe des Advocaten Ehtloff von New-York, alt 56 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. Juli 1884.)

Adler:

Buttermilch, Kfm., Berlin.
Hellemeyer, Architect m. Fr., Berlin.
Casper, Kfm., Hamburg.
Krökelsberg, St. Wendel.
Maurer, m. Schw., St. Wendel.
Steenhaus, Dr. jur. m. Fr., Schiedam.
Offermans, m. Fr., Haag.
Rossum, Kfm., Aachen.
Wolff, Kfm., Köln.
Perl, Kfm., Stuttgart.
Ulmer, m. Fam., Kassel.
Walcker, Kfm., Hillegosen.
Lée, Kfm., Stuttgart.

Hären:

Grandjean de Sablay, m. Fr., Paris.

Hotel Block:

Plaontine, Fr., Petersburg.
Habbé, Fr., Petersburg.
Jones, Fr., Kensington.
Jones, Fr., Kensington.

Schwarzer Bock:

Buchholtz, Rathenow.
Heller, Lich.
Wolff, Fr., Pirmasens.

Zwei Bücke:

Kirsch, Gmünd.
Erdelen, Elberfeld.

Cölnischer Hof:

Zehock, Dr., Bensberg.
Kahlbau, Fr. m. Enkelin, Potsdam.
Sello, Fr., Potsdam.
Haines, Fr., New-York.

Hotel Dahlheim:

Guthree, Schottland.

Einhorn:

Printz, Kfm., Neuwed.
Müller, Kfm., Frankfurt.
Müller, Kfm., München.
Ettlinger, Kfm., Frankfurt.
Weinbach, Kfm., Niederglabach.
Hasselhoff, Kfm., Dortmund.
Aurin, Kfm. m. Fr., Nordhausen.
Schmaus, Kfm., Berlin.
Krausner, Kfm., Frankenthal.
Engländer, Kfm., Stuttgart.
Karpf, Kfm., Fürth.
Fleischbaker, Kfm., München.
Ulrich, Kfm. m. Fr., Berlin.
Schnase, Kfm. m. Fr., Berlin.
v. d. Eichen, Rent., Wülfrath.
Werner, Nastätten.
Frankind, m. Fam., Russland.
Worms, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Käsen, Fr. Rent. m. Tocht., Köln.
Fritzsche, m. Fam., Warschau.
Meissel, Dr. m. Sohn, Kiel.
Scheifel, Saarbrücken.
Fischer, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Engel, Dr. m. Fr., Holland.

Engel:

Lütticke, Vice-Consul m. Fam., Damaskus.

Bräsdau, Kfm., Hamburg.
Heynen, Kfm., Rheyd.
Herrmann, Gross-Salze.
Görth, Weissenfels.
Marguardt, Fr. m. Tochter u. Schwester, Thorn.
Bleisinger, Decan, Freimersheim.
Breith, Fr., Darmstadt.
Globus, Fr. m. Schwes., Kassel.

Englischer Hof:

Baudissin, Graf m. Fr., Schleswig-Holstein.

Welcker, Kfm., Neuwed.

Europäischer Hof:

Kallmann, Fr. m. Bed., Berlin.

Grüner Wald:

Mühe, Kfm., Darmstadt.
Zastrow, Kfm., Leipzig.
Angram, m. Fr., Köln.
Prestinari, Mannheim.
Prestinari, Fr., Mannheim.
Meyer, Kfm., St. Goarshausen.
Möllenhoff, Kfm. m. Fr., Camen.
Albrecht, Kfm., Bremen.
Simony, Kfm., Berlin.
Sanders, Fabrikbes., Brüssel.
Cremer, Kfm., Düsseldorf.
Mayer, Kfm., Frankfurt.
Bulit, Kfm., Kassel.
Kendelmann, Kfm., Magdeburg.

Hotel „Zum Hahn“:

Heuser, Marburg.
Reiss, m. Fr., Kassel.
Holzapfel, m. Sohn, Coburg.

Vier Jahreszeiten:

Ledgard, m. Fr., New-York.
Ledgard, 2 Fr., New-York.
Rundie, m. Fr., England.
Howe, Amerika.
Warren, 2 Fr., Amerika.
Gilbert, Fr., Amerika.
Sevastapilo, Odessa.
Maorogorxati, Russland.
Geelen, m. Fr., Hartford.
Hyde, New-York.
Rogers-Dock, New-York.
Hoogendyk, m. Tocht., Holland.
Thies, m. Fr., Berlin.
Zimmermann, Philadelphia.
Whitennjht, New-York.

Goldene Kette:

Gallas, Kfm., Wormsroth.
Lesser, Fr., Berlin.
Lesser, Fr., Berlin.
Blankenberger, Pfarr., Dalsheim.

Goldenes Kreuz:

Raab, Kfm., Plauen.
Rau, Biebelried.
Halbig, Würzburg.
Levy, m. Enkelin, Nierstein.
Schloss, m. Fr., Sprendlingen.
Becker, Lehrer, Volkmarsen.
Müller, Fr., Solingen.

Goldene Krone:

Strauss, Kfm., Chicago.

Nassauer Hof:

v. Mourentsoff, Russland.
Cottrean, m. Fr., Paris.
v. Niezabytowski, m. Fr. u. Bd., Russland.

Scheibler, m. Sohn, Aachen.
Schürmann, Fr., Aachen.
v. Cardja, Griechenland.
Sanderson, Paris.

Hotel du Nord:

Bovallius, Stockholm.
Brandt, Casa-Blanca.
Wolff, m. Fr., Verden.
Krug, m. Fam., Amerika.
Knepper, Remisch.
Wolff, Fr. m. Fam., Verden.

Pfäzler Hof:

Stärkel, Mühlenb. m. F., Pittsburg.

Nonnenhof:

Oppenheim, Kfm., Brandenburg.
Schwaben, Kfm., Brandenburg.
Schlesinger, Kfm., Brandenburg.
Schönfeld, Reg.-Bauf., Detmold.
Dawids, Kfm., Schleswig.
Beyhänd, Kfm. m. Fr., Altenburg.
Frommhold, Kfm. m. Fr., Altenburg.
Werners, Steuereinnehmer.

Ebersbach, Reg.-R. m. S., Arolsen.
Goebels, Fr., Köln.
Dietz, Buchdruckereibes., Deutz.
Daniel, Rechnungsrath, Minden.
Meuwsen, Kfm. m. S., Düsseldorf.
Flornek, Baumst. m. Fr., Düsseldorf.
Kraft, Kfm., Barmen.
Hinn, Kfm., Elberfeld.
Holthaus, Bildhauer, Elberfeld.
Naecher, Kfm., Birkenfeld.
Gottschalk, Refer., Nordhausen.
Dawids, Kfm., Crefeld.

Rhein-Hotel:

Collins, Fr. m. Tocht., Omaha.
Norris, Kfm., London.
Palack, Kfm., Birmingham.
Moritz, Bgwksb. m. Fr., Marburg.
Zacharias, Rent. m. Fr., Wien.
Gottlieb, Fr., Hannover.
Gerlach, Fr., Hannover.
v. Bülow, Fr., Hannover.
Hoffmann, Fr., Hannover.
Walter, Fr., Hannover.
Rosener, Fr., Hannover.
Eggers, Fr. Dr., Hannover.
Placida de Lanza, Rent., Oporto.
Kabus, Kg. Lott.-Einnehm., Danzig.
Benecke, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Day, Fr., Merl.
Steffens, Rent., Merl.
Otterndorf, Baumst. m. Fr., Leipzig.
Kent, m. Fr., London.
Kunhardt, Kfm. m. Tocht. u. Nichte, Hamburg.
Freeman, Fr. m. Tocht., London.
Sewell, Rent., London.

Rose:

Moens, Rent. m. Fam., Rotterdam.
Channing-Osler, Rt. m. Fr., England.
Young, Fr. Rent., Norwich.
Almy, Fr. Rent., Norwich.
Fansworth, Fr. Rent., Norwich.
Williams, Fr. Rent., Norwich.

Weisses Ross:

Holdgrün, Kgl. Domsänger, Berlin.
Broglé, Oberlehrer Dr., Reudnitz-Leipzig.
Nessig, Fr. Notar, Helmstedt.
Ronde, Fabrikbes., Wittlich.
Haus, m. Fr., Frankfurt.

Goldenes Ross:

Leib, Fr., Mommenheim.

Weisser Schwan:

Nordström, Ingen., Jönköping.

Sonnenberg:

Rehorn, Oberlehrer, Ohligs.

Spiegel:

Biegel, Kfm., Limburg.

Tannus-Hotel:

Schott, Rent., Boppard.
Ernst, Markscheider m. Fr., Goslar.
Moser, Kfm. m. 8 Nichte, Aachen.
Witte, Reallehr. m. Fr., Stadthagen.
Daniel, Fr. m. Tocht., Hannover.
Krebs-Diller, Fr., Leipzig.
Gottfried, Rent., Leipzig.
Korn, Fabrikbes., Borne.
Hoffmann, Rent., Hamburg.
Ubaghs, Baumst. m. Fr., Pegnitz.
Schäfer, Rent. m. Fr., Amerika.
Cornelissen, Dr. med. m. F., Utrecht.
Cormann, Apoth., Neuss.
Cormann, Kfm., Neuss.
Lilienthal, Kfm. m. Fr., Dortmund.
Kraft, Kfm., Amsterdam.
van Vriesland, Kfm., Amsterdam.
Fuchs, Mechanik. m. Fr., Bernburg.
Soderstrom, Comm.-R., Grünberg.
Dückmann, Reg.-Baum. m. Fr., Köln.
Heymann, Fabrikbes., Frankfurt.
Hermes, Fabrikb. m. Fr., Leipzig.

Hotel Victoria:

Schendell, Fr. Rent., Hamburg.
Schendell, Dr., Hamburg.
Weiss, Kfm., München.
Thomson, Dr., Dänemark.
Lauritzen, Dr., Dänemark.

Hotel Vogel:

Sannter, Kfm., Berlin.
Woermann, London.
Woermann, Kalk.
Seiler, m. Fam., Hofheim.
Grävert, m. Fam., Dortmund.
Donald, Frankfurt.

Hotel Weiss:

Jung, Fr., Oberstein.

In Privathäusern:

Leberberg 12:
van der Goes, Fr., Holland.
Hauck, Fr., Amerika.
Smeil, Fr., Amerika.
v. Stipriaan Louiseus, Fr., Holland.
Villa Rosenhain:
van Stichtelen van de Haere, Leeuwarden.
Baron m. Fr., Leeuwarden.
van Nauta, Fr., Leeuwarden.
van Quintas, Fr., Leeuwarden.

Webergasse 4:
Biermann, Kfm. m. Fr., Köln.
Schultz, Fr., Danzig.

Armen-Augenheilstalt:

Enders, Wilhelmine, Panrod.
Schwarz, Jacob, Marxheim.
Winkelmann, Anna, Mainz.
Traub, Elisabeth, Gimbsheim.
Göttemann, Elisabeth, Kreuznach.
Müller, Friedrich, Laubach.
Wüst, Joseph, Caden.
Brendel, Wilhelm, Fürfeld.
Wallauer, Valentin, Kreuznach.
Meurer, Katharine, Biersstadt.
Platz, Karoline, Monzingen.
Fuchs, Barbara, Orbis.
Schlicht, Heinrich, Elsoff.
Schugart, Anna, Eschelbach.
Aluf, Katharine, Hilgert.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 22. Juli	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachts.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	749.7	753.8	754.8	752.4
Thermometer (Reaumur) .	15.4	21.2	17.2	17.9
Dunstspannung (Bar. Lin.) .	10.0	9.8	11.9	10.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	77	53	82	71
Windrichtung u. Windstärke	N. N. E.	N. N. E.	N. N. E.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	thw. heiter, fl. bewölkt.	bedeckt.	—	—
Niederschlag pro □' in par. G.	—	—	64.0	—

Nachts Gewitter und starker Regen.

*) Die Barometer-Ausgaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Mitgliedliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Orkanus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Markel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.
Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Notkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 19a). Wochengottesdienst Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Orthodoxe Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Oesterr. 1860er Loose (500 fl.-Stücke).

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 1. August statt. Gegen den Coursverlust von ca. 260 Mark bei der Auslosung mit dem niedrigen Triffer übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger**, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von **Wfr. 3,— per Stück**. 204

Frankfurter Course vom 22. Juli 1884.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.10—15 bz.
Dukaten . . . 9 . 65 .	London 20.420—415 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . 25 .	Paris 81.20 bz.
Sovereigns . . . 20 . 40 .	Wien 167.55—50 bz.
Imperiales . . . — . — .	Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold . 4 . 21 .	Reichsbank-Disconto 4%.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Bause. (98. Fort.)

Ein wildes Durcheinander entstand. Vormacher hatte zwar den ungeduldbig Einlass fordernden Dienern des Geseßes die Hausthür endlich geöffnet, jedoch dauerte es noch geraume Zeit, ehe er Anstalten traf, die verlockten Lichter wieder anzuzünden. Er könne die Lichter nicht finden . . . die Spitzbuben müßten sie mitgenommen haben, entschuldigte er sich auf das ungeduldige Drängen des Kleinen. Offenbar wollte er seinen Complicen Zeit lassen, unter dem Schutze der Dunkelheit zu entweichen und zu entfernen, was verdächtig war.

Einige Sekunden lang hörte man ein hastiges Rennen und Laufen . . . Stühle wurden umgestoßen, Thüren wurden zugeschlagen . . . dann wurde es stiller, und als es Vormacher endlich gelungen war, eines der Lichter zu finden und anzuzünden, erblickte man wohl ein chaotisches Durcheinander von umgeworfenen Stühlen und Gläsern, aber keinen der Spieler. Als ob der Erdboden sie verschlungen, so spurlos waren sie verschwunden . . . auch die beiden Bauern hatten es für gut befunden, das Weite zu suchen.

Mit dem Ausdruck boshafter Schadenfreude fixirte Vormacher den Kleinen, in dem er nicht ohne Grund den Urheber des heutigen Attentats vermuthen mochte, während er scheinbar gleichgiltig, mit dem Rücken gegen die Thür gelehnt, die nach dem Hinterzimmer führte, der Dinge wartete, die nun kommen würden.

Vier Gensdarmen hielten die Thür besetzt, die nach der Straße führte; durch sie hätte Niemand entkommen können.

Der Kleine blickte forschend in dem Zimmer umher; seine Augen begegneten den falschen, höhnischen Blicken des Wirthes.

„Wo sind die Männer, die noch vor wenigen Augenblicken hier im Zimmer waren? Vormacher, Sie müssen es wissen. Weg da von der Thür!“

Mit diesen Worten hatte der Kleine das Licht ergriffen und sich der Thür genähert. Mit höhnischem Grinsen trat Vormacher zur Seite.

Das Zimmer war dunkel und leer, die Thür, welche von hier aus nach dem Hausflur führte, geschlossen.

Einen wilden Fluch ausstößend, wandte der Kleine sich an zwei der Gensdarmen, die ihm gefolgt waren.

„Durchsuchen Sie das ganze Haus bis unter das Dach hinauf!“ befahl er ihnen. „Ich glaube zwar nicht, daß die Kerle sich versteckt haben, indeß überzeugen müssen wir uns. Zwei bleiben als Wache an der vorderen Thür und lassen Vormacher nicht aus den Augen, dem ich verbiete, das Zimmer zu verlassen. Einer geht mit mir. Ich will doch sehen, ob das Haus nicht ein Hinterpförtchen hat, durch welches sich entweichen läßt.“

Während die Gensdarmen pünktlich den Befehlen des Kleinen nachkamen, machte dieser sich an die Untersuchung der Hinterthür.

Sie war verschlossen. Der Schlüssel fehlte. Auf Befragen gab Vormacher zur Antwort: die Thür sei von Innen verschlossen gewesen, und der Schlüssel habe im Schlosse gesteckt; wenn derselbe nicht mehr da sei, würden ihn wohl Diejenigen mitgenommen haben, die sich durch diese Thür geflüchtet. Mehr war nicht aus ihm herauszubringen, und der Kleine befahl endlich, die Thür zu sprengen.

Als dies geschehen, zeigte sich ein schmaler Hofraum, von hohen Gebäuden eingeschlossen.

Der Kleine, der sich mit einer Laterne versehen, schritt led voran, Furcht schien er nicht zu kennen; ein Gensdarm, die Hand am Säbel, folgte ihm.

Da, wo der schmutzige Hofraum an den des Nachbarhauses stieß, war ein Schuppen an die niedere Mauer, welche die beiden Höfe trennte, angebaut. Ueber diesen Schuppen und die Mauer hinweg nach dem Nachbarhause zu entkommen, war ein Leichtes; sehr wahrscheinlich fanden in dem anderen Hause den Gaunern weitere Schlupfwinkel und Durchgänge offen, und diese waren bereits in Sicherheit, daher eine weitere Verfolgung nutzlos.

Das mochte sich auch der Kleine sagen, und nachdem er mit seinem Begleiter den Schuppen, freilich vergeblich, durchsucht, kehrte er in der unfreundlichsten Stimmung in das Haus zurück, wo ihn Vormacher mit höhnischem Grinsen empfing.

„Na, haben Sie denn die Spitzbuben gefunden, Herr Polizeidirector?“

„Benignens den Weg, den sie genommen,“ versetzte der Kleine lakonisch. „Vor der Hand sind Sie verhaftet, Vormacher! Barthel und Mertens, Sie stehen mir für den Gefangenen. Bringen Sie ihn nach dem Polizei-Gewahrsam . . . fort!“

Dem Befehl wurde Folge geleistet. Von den Gensdarmen aufgefordert, ihnen ohne Umstände zu folgen, wandte Vormacher, schon in der Thür stehend, sich nochmals nach dem Kleinen um und sagte höhnisch:

„Sie sorgen wohl dafür, Herr Polizeirath, daß mein Haus gut verwahrt wird. Die Spitzbuben könnten wieder kommen und ohne mich weiter zechen wollen, was mir äußerst fatal wäre. Habe die Ehre, Herr Polizeirath!“

Und von den Gensdarmen gefolgt, schritt er zur Thür hinaus. Der Kleine blieb allein in dem Gastzimmer zurück; nur die beiden Gensdarmen, denen er die Haussuchung anbefohlen, befanden sich noch im Hause. Langsam entfernte er die Perrücke und den falschen Bart, und . . . Affessor Vink steht vor uns.

Nachdem er sich gegen acht Uhr von seinem Freunde verabschiedet, hatte er ohne Zweck und Ziel mehrere Straßen durchschritten; des Weges nicht achtend, war er in eine der Vorstädte gekommen, in der das Proletariat die vorherrschende Bevölkerung bildete. Er blieb stehen, sich zu orientiren. Da wandt ein Mann an ihm vorüber; einen Moment lang fällt das flackernde Licht der Straßenlaterne auf sein Gesicht, der Affessor glaubt in ihm Rudowsky zu erkennen und um sich Gewißheit zu verschaffen, folgt er dem Manne. In einer obscuren Keller-Restaurations verschwindet derselbe. Da hinein wagt Vink sich nicht; sein feiner Gesellschafts-Anzug würde Aufsehen erregen, ihn verrathen haben. Durch das niedere Kellerfenster sieht er, wie Rudowsky sich ein großes Glas Brantwein reichen läßt.

„Der kneipt sich da fest,“ denkt Vink. „Ich kann mir eine Verkleidung besorgen und in spätestens einer Stunde zurück sein.“

(Fort. folgt.)